

Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader

Handbuch zur Standortvorbereitung

Deutsch

719-00849A-DE-A

Copyright

© 2007 Kodak. Alle Rechte vorbehalten.

Creo und das Creo-Logo sind Marken von Kodak.

Adobe, Acrobat, Adobe Illustrator, Distiller, Photoshop, PostScript und PageMaker sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Apple, iMac, Power Macintosh, Mac OS, AppleShare, AppleTalk, TrueType, ImageWriter und LaserWriter sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Macintosh ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Apple Computer, Inc.

PANTONE, Hexachrome, PANTONE Hexachrome und PANTONE MATCHING SYSTEM sind Eigentum von Pantone, Inc.

PEARL, PEARLsetter, PEARLhdp, PEARLdry und PEARLgold sind eingetragene Marken der Presstek, Inc.

XEROX® ist eine Marke der XEROX CORPORATION.

http://graphics.kodak.com/

Überarbeitet im Dezember 2007

Inhalt

Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader Handbuch zur Standortvorbereitung 1

Einführung 1
Benötigte Werkzeuge 1

Geräteübersicht 2

Optionen 2
Abmessungen und Gewicht 3
Kabel, Stecker und Steckdosen 4

Standortanforderungen 8

Standfläche und Arbeitsbereich 8
Rückstandfiltersystem 9
Anforderungen an die Umgebung 9
Standflächenböden 10
Verfahren zur Feststellung der Eignung von Standflächenböden 10
Fußbodenvibration 11
Stromversorgung 12
Stromqualität 12
Wärmeabgabe 13
Netzleitungsspannung/Frequenz 13
Stromleitungsstörungen 13
Druckluftzufuhr 14
Belüftung 14
Telefonanschluss 15
Netzwerk 15
Medien und Prozessoren 16

Versand und Lieferung 17

Verantwortlichkeiten 17
Gabelstapler 17
Hubwagen 17
Türen und Gänge 18
Versandkisten 18

Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader Handbuch zur Standortvorbereitung

Einführung

Lesen Sie dieses Dokument bitte in Ruhe durch. Es enthält Richtlinien, um Ihren Standort für die Installation des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader (APL) vorzubereiten.

Sorgen Sie zusammen mit Ihrem Kundendienstmitarbeiter dafür, dass der Gerätestandort allen Anforderungen genügt. Die ordnungsgemäße Vorbereitung trägt zu einer Vermeidung unnötiger Probleme und Verzögerungen bei der Installation des Geräts bei.

Es werden die folgenden Themen behandelt:

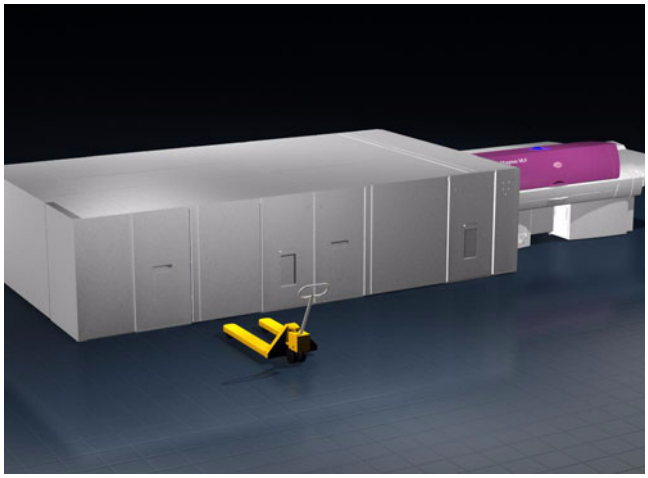
- Gerätekonfiguration
- Anforderungen an die Standfläche
- Geräteabmessungen
- Gewichtsanforderungen
- Elektrische Anforderungen
- Anforderungen an das Rückstandfiltersystem
- Anforderungen an die Umgebung
- Belüftungsanforderungen
- Netzwerk-/Modem-Anforderungen
- Prozessorspezifikationen

Füllen Sie die *Standortinspektions-Checkliste* in Anhang B zusammen mit dem Kundendienstmitarbeiter aus.

Benötigte Werkzeuge

- Messgerät für Bodengleiche (90-1187): Schlauchwasserwaage zum Prüfen der Flachheit und Ebenheit des Bodens, auf dem das Gerät stehen soll. Siehe *Verfahren zur Feststellung der Eignung von Standflächenböden* auf Seite 10.
- Maßband: 15 m (50 Fuß)
- Voltmeter

Geräteübersicht



Das Magnus VLF APL-Ausgabegerät setzt sich aus folgenden Standardkomponenten zusammen:

- Belichtungssystem mit externer Trommel
- Belichtungskopf
- Internes Rückstandfilterungs- und Thermokopf-Kühlsystem. Das Rückstandfiltersystem besteht aus einer Vakuumpumpe und einem Filtersystem zum Auffangen der Rückstände, die von belichteten Medien freigesetzt werden.
- Automatischer Palettenlader mit einem, zwei oder drei Segmenten (zwei Segmente sind oben dargestellt).

Optionen

- Vorderkanten-Stanzsystem
- Ladevorrichtung für Doppel-/Seitenrand-registrierte Platten mit 6-Stift-Registersystem
- Luftkissenwagen zum Laden von Paletten in den APL
- Es können zusätzliche Palettendistanzhalter erworben werden, die durch die beschleunigte Plattenlade- bzw. Plattenentladedauer die Produktivität erhöhen.

Abmessungen und Gewicht

In Tabelle 1 sind die maximalen Abmessungen und das Gewicht der Komponenten des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader aufgeführt. Die Abmessungen beziehen sich auf die Frontansicht des Systems mit angebrachten Abdeckungen. Die Breite wird in Richtung X-Achse, die Tiefe in Richtung Y-Achse angegeben.

Informationen zu den Abmessungen der gelieferten Kisten finden Sie in Tabelle 6 auf Seite 18.

Tabelle 1: Abmessungen und Gewicht der Magnus VLF APL-Komponenten.

Komponente	Breite	Tiefe	Höhe	Gewicht (ca.)
Ausgabegerät	3.226 mm (127 Zoll) Plus 325 mm (12,8 Zoll) für die Seitenauswerferbrücke.	2.590 mm (102 Zoll) Ausgepackt und nicht montiert: 1.766 mm (69,5 Zoll)[a]	Bis Oberkante Haube: 1.143 mm (45 Zoll). Bis Oberkante geöffnete Haube: 2.200 mm (86,6 Zoll)	2.255 kg (5.170 lb.)
Automatischer Palettenlader (ein Segment, flach[b])	4.130 mm[c] (163 Zoll)	3.294 mm (130 Zoll)	1.600 mm (63 Zoll)	k. A.
Automatischer Palettenlader (ein Segment, tief[d])	4.130 mm (163 Zoll)	3.904 mm (154 Zoll)	1.600 mm (63 Zoll)	k. A.
Automatischer Palettenlader (zwei Segmente, flach)	6.752 mm (266 Zoll)	3.294 mm (130 Zoll)	1.600 mm (63 Zoll)	k. A.
Automatischer Palettenlader (zwei Segmente, tief)	6.752 mm (266 Zoll)	3.904 mm (154 Zoll)	1.600 mm (63 Zoll)	k. A.
Automatischer Palettenlader (drei Segmente, flach)	9.374 mm (369 Zoll)	3.294 mm (130 Zoll)	1.600 mm (63 Zoll)	k. A.
Automatischer Palettenlader (drei Segmente, tief)	9.374 mm (369 Zoll)	3.904 mm (154 Zoll)	1.600 mm (63 Zoll)	k. A.
Trommelunterdruckpumpe (befindet sich normalerweise unter der Auswerferbrücke)	670 mm (26,4 Zoll)	1.435 mm (56,5 Zoll)	510 mm (20 Zoll)	168 kg (370 lb.)
Workstation	Variiert je nach Konfiguration.			

a. Die minimalen Türmaße für den Transport eines Magnus VLF betragen 1.778 mm (70 Zoll).
b. Flache Konfigurationen sind für Magnus VLF-51-Zoll-Trommeln geeignet.
c. Die minimale Türbreite für den Transport von ausgepackten APL-Komponenten beträgt 2.286 mm Breite x 2.236 mm Höhe (90 Zoll x 88 Zoll).
d. Tiefe Konfigurationen sind für Magnus VLF-63-Zoll-Trommeln geeignet.

Kabel, Stecker und Steckdosen

In den Tabellen 2 bis 4 sind die gelieferten und erforderlichen Kabel und Stecker für das Ausgabegerät aufgelistet. Tabelle 5 auf Seite 7 enthält die Anschlüsse für Druckluft und Netzwerke.

Tabelle 2: Kabel und Verbindungsleitungen – Nordamerika

Kabel	**Von Kodak bereitgestellt**	**Vom Kunden bereitgestellt[a]**
Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts	Zwei montierte 4,5 m (1 Fuß) lange Netzkabel mit L6-30P-Steckern	Zwei eigene, einphasige Abzweig-Stromkreise (30 A, 200–240 V) mit L6-30R-Steckdosen (mit Verriegelung). Der Schutzschalter muss für 30 A ausgelegt und träge sein.
Stromzufuhr der Workstation	Abnehmbares 2,5-m- (8,2-Fuß-) Netzkabel mit 5-15P-Stecker	▪ Eigener Abzweig-Stromkreis (120 V, 15 A) mit 5-15R-Steckdose ▪ 2,5-m (8,2 Fuß)-Netzkabel mit unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV) (falls erforderlich)
Stromversorgung der Trommelunterdruckpumpe	4,5 m (15 Fuß)-Netzkabel mit L6-30P-Stecker	Eigener, einphasiger Abzweig-Stromkreis (30 A, 200–240 V) mit L6-30R-Steckdose
Schlauch für Trommelunterdruckpumpe	15 m (49,5 Fuß)-Schlauch	
Serielles Kabel für Trommelunterdruckpumpe	18 m (60 Fuß)-Kabel, das im Netzteil angeschlossen wird	
Telefonleitung	Modem und serielles Kabel Das Modem kann an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen werden.	Zwei eigene Telefonleitungen und RJ11-Kabel für den Anschluss an das Modem, in ausreichender Länge für die Verbindung mit der Workstation – eine für den Workflow und eine für die Remote-Unterstützung durch Kodak
Kabel zwischen Workstation und Gerät	30 m (100 Fuß) abgeschirmtes Ethernetkabel	

a. Die Toleranzen für die Eingangsspannungen betragen +6 %, –10 %. Die Spezifikation für die Frequenz lautet 50/60 Hz ± 1,5 %. Abzweig-Stromkreise müssen mit trägen Schutzschaltern ausgerüstet sein, damit Fehlauslösungen durch Einschaltspitzen vermieden werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter *Stromversorgung* auf Seite 12.

Tabelle 3: Kabel und Verbindungsleitungen – Europa, Australien und Südostasien

Kabel	**Von Kodak bereitgestellt**	**Vom Kunden bereitgestellt[a]**
Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts	Zwei montierte 4,5m (15 Fuß) lange Netzkabel mit IEC309-Steckern (32 A)	Zwei eigene Abzweig-Stromkreise (32 A, 200–240 V) mit IEC309-Steckdose (32 A). Der Schutzschalter muss für 32 A ausgelegt und träge sein.
Stromzufuhr der Workstation	Abnehmbares 2,5 m (8,2 Fuß) Netzkabel mit IEC320-Stecker.	• Eigener Abzweig-Stromkreis (8 A, 200–240 V) • Anschluss IEC 320, Typ C13 mit 8-A-Kabel. 2,5 m (8,2 Fuß) Stromkabel mit USV (falls erforderlich)
Stromversorgung der Trommelunterdruckpumpe	4,5 m (15 Fuß)-Netzkabel mit IEC309-Stecker (32 A).	Eigener einphasiger Abzweig-Stromkreis (32 A, 200–240 V) mit IEC309-Steckdose (32 A).
Schlauch für Trommelunterdruckpumpe	15 m (49,5 Fuß)-Schlauch	
Serielles Kabel für Trommelunterdruckpumpe	18 m (60 Fuß)-Kabel, das im Netzteil angeschlossen wird	
Telefonleitung	Modem und serielles Kabel Das Modem kann an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen werden.	Zwei eigene Telefonleitungen und RJ11-Kabel für den Anschluss an das Modem, in ausreichender Länge für die Verbindung mit der Workstation – eine für den Workflow und eine für die Remote-Unterstützung durch Kodak
Kabel zwischen Workstation und Gerät	30 m (100 Fuß) abgeschirmtes Ethernetkabel	

a. Die Toleranzen für die Eingangsspannungen betragen +6 %, –10 %. Die Spezifikation für die Frequenz lautet 50/60 Hz ± 1,5 %. Abzweig-Stromkreise müssen mit trägen Schutzschaltern ausgerüstet sein, damit Fehlauslösungen durch Einschaltspitzen vermieden werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter *Stromversorgung* auf Seite 12.

Tabelle 4: Kabel und Verbindungsleitungen – Japan

Kabel	**Von Kodak bereitgestellt**	**Vom Kunden bereitgestellt[a]**
Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts	Zwei montierte 4,5 m (15 Fuß) lange Netzkabel mit IEC309-Steckern (32 A)	Zwei eigene einphasige Abzweig-Stromkreise (32 A, 200–240 V) mit IEC 309-Steckdose (32 A). Der Schutzschalter muss für 32 A ausgelegt und träge sein.
Stromzufuhr der Workstation	Abnehmbares 2,5 m (8,2 Fuß)-Netzkabel mit IEC320-Stecker.	• Eigener Abzweig-Stromkreis (8 A, 200–240 V). Anschluss IEC320, Typ C13 mit 8-A-Kabel • 2,5 m (8,2 Fuß) Stromkabel mit USV (falls erforderlich)
Stromversorgung der Trommelunterdruckpumpe	4,5 m (15 Fuß)-Netzkabel mit IEC309-Stecker (32 A)	Eigener Abzweig-Stromkreis (32 A, 200–240 V) mit IEC309-Steckdose (32 A).
Schlauch für Trommelunterdruckpumpe	15 m (49,5 Fuß)-Schlauch	
Serielles Kabel für Trommelunterdruckpumpe	18 m (60 Fuß)-Kabel, das im Netzteil angeschlossen wird	
Telefonleitung	Modem und serielles Kabel Das Modem kann an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen werden.	Zwei eigene Telefonleitungen und RJ11-Kabel für den Anschluss an das Modem, in ausreichender Länge für die Verbindung mit der Workstation – eine für den Workflow und eine für die Remote-Unterstützung durch Kodak
Kabel zwischen Workstation und Gerät	30 m (100 Fuß) abgeschirmtes Ethernetkabel	

a. Die Toleranzen für die Eingangsspannungen betragen +6 %, –10 %. Die Spezifikation für die Frequenz lautet 50/60 Hz ±1,5 %. Die Abzweig-Stromkreise müssen mit trägen Schutzschaltern ausgerüstet sein, damit Fehlauslösungen durch Einschaltspitzen vermieden werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Stromversorgung* auf Seite 12.

Tabelle 5: Druckluft- und Netzwerkanschlüsse

Weitere Anschlüsse	**Von Kodak bereitgestellt**	**Vom Kunden bereitgestellt[a]**
Netzwerkverbindung (zur Verbindung mit dem Workflow)	Ethernet: 100 Base-T (RJ-45) oder besser FDDI: Duplex SC	• Netzwerkanschluss und Kabel, in ausreichender Länge für den Anschluss an die Workstation. • Zwei fortlaufende IP-Adressen für die RAS-Verbindungen sowie zusätzlich eine IP-Adresse für die lokale Netzwerkverbindung (LAN) mit dem Kundennetzwerk
Druckluftzufuhr (eigene Zuleitung empfohlen – siehe *Druckluftzufuhr* auf Seite 14)	Verschraubung mit Innengewinde (0,5 Zoll) an allen Geräten mit Schnellkupplungen	Eine flexible Druckluftleitung (min. 0,5 Zoll Innendurchmesser) mit 0,5-Zoll-Verschraubung (Außengewinde) auf einer Seite für den Anschluss am Ausgabegerät. Eine flexible Druckluftleitung (min. 0,5 Zoll Innendurchmesser) mit 0,5-Zoll-Verschraubung (Außengewinde) auf einer Seite, für den Anschluss am APL. Eine flexible Druckluftleitung (min. 0,5 Zoll Innendurchmesser) mit 0,5-Zoll-Verschraubung (Außengewinde) auf einer Seite, für den Anschluss am APL-Luftkissenwagen. Das Druckluftsystem *muss* eine zuverlässige Druckluftzufuhr mit einem Volumenfluss von 1150 Standardlitern pro Minute bei min. 620 kPA bis max. 830 kPA (40 SCFM bei min. 90 psi dynamisch bis max. 120 psi dynamisch) für die Druckluftleitung des Magnus VLF und des APL sicherstellen. Das Druckluftsystem des Luftkissenwagens muss eine zuverlässige Druckluftzufuhr mit einem Volumenfluss von 700 Standardlitern pro Minute bei min. 620 kPA bis max. 830 kPA (25 SCFM bei min. 90 psi dynamisch bis max. 120 psi dynamisch) sicherstellen. Halten Sie die Druckluftleitung so kurz wie möglich und hindernisfrei. Wenn die Leitung länger als 12 m (40 Fuß) ist, verwenden Sie eine Druckluftleitung mit größerem Innendurchmesser.

a. Position der Druckluftzufuhr siehe *Standfläche und Arbeitsbereich* auf Seite 8. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Druckluftzufuhr* auf Seite 14 und *Netzwerk* auf Seite 15.

Standortanforderungen

Standfläche und Arbeitsbereich

Die Standfläche für das Gerät muss folgende Eigenschaften aufweisen:

Breite = 8.191 mm (323 Zoll) für einen APL mit einem Segment einschließlich Seitenauswerferbrücke

10.813 mm (426 Zoll) für einen APL mit zwei Segmenten einschließlich Seitenauswerferbrücke

13.435 mm (529 Zoll) für einen APL mit drei Segmenten einschließlich Seitenauswerferbrücke

Tiefe = 3.294 mm (130 Zoll) für einen flachen APL

3.904 mm (154 Zoll) für einen tiefen APL

Angaben zu dem erforderlichen Arbeitsbereich und die Abmessungen finden Sie in der entsprechenden Grundrisszeichnung. Lassen Sie vor dem Gerät mindestens 3.353 mm (132 Zoll), an den Seiten des Geräts mindestens 915 mm (36 Zoll) und hinter dem Gerät mindestens 1.000 mm (40 Zoll) für den Bediener- und Wartungszugang frei. In unmittelbarer Gerätenähe muss ein Bereich für die Lagerung von Medien (zur sofortigen Verwendung), Disketten sowie für Dokumente und Unterlagen usw. vorgesehen werden.

Darüber hinaus wird ein mit einem Gabelstapler zugänglicher Bereich zum Laden und Entladen von Paletten auf die Palettendistanzhalter benötigt. Die erforderliche Größe hängt von der Größe der Platten und des Gabelstaplers ab (der größte Palettendistanzhalter ist 1.727 x 2.108 mm (68 x 83 Zoll) groß). Von diesem Bereich muss der Zugang zum APL möglich sein, sodass die Palettendistanzhalter mit den Paletten mit einem Hubwagen oder dem optionalen Luftkissenwagen zum APL transportiert werden können.

Wenn Sie den optionalen Luftkissenwagen erwerben, muss im Arbeitsbereich an der Vorderseite des APL ausreichend Platz zum Be- und Entladen von Paletten vorhanden sein. Um die Mindestmaße zu ermitteln, addieren Sie in Längsrichtung zur maximalen Palettengröße 915 mm (36 Zoll).

Bei Ihrem Kodak-Kundendienstvertreter erhalten Sie eine detaillierte Grundrisszeichnung für die Konfiguration, die bei Ihnen installiert werden soll. Diese Zeichnungen finden Sie auch am Ende dieses Dokuments.

Rückstandfiltersystem

Bestimmte Druckmedien (Platten oder Film) setzen beim Belichtungsprozess möglicherweise Luftemissionen frei. Der Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader wird mit einem Rückstandfiltersystem mit Sammeldüse am Thermokopf und Filtereinheit geliefert.



WARNUNG: Nicht ordnungsgemäß gefilterte partikel- oder gasförmige Emissionen können Ihre Gesundheit gefährden. Eine zu den von Ihnen verwendeten Medien gehörige Liste der Luftemissionen können Sie dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) des Herstellers entnehmen oder direkt beim Medienhersteller bzw. -vertriebshändler erfragen.

Das Rückstandfiltersystem dient dem Absaugen und Filtern von Luftemissionen und trägt somit zu einer gesünderen Arbeitsumgebung, zu einer gleichbleibenden Bildqualität sowie zur allgemeinen Zuverlässigkeit und Sauberkeit des Belichtungsgeräts bei. Manche Medientypen setzen sowohl partikel- als auch gasförmige Emissionen frei. Andere Medien stoßen unter bestimmten Belichtungsbedingungen hauptsächlich partikelförmige Emissionen aus.



WARNUNG: Die Filterung von Luftemissionen erfolgt nicht zu 100 % und muss daher mit einer entsprechenden Außenluftzufuhr einhergehen. Wenn nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt wird, kann dies zur Freisetzung von Luftemissionen führen, die die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstwerte überschreiten und dadurch Unwohlsein, Erkrankungen, Verletzungen und/oder Invalidität verursachen können.

Die Konfiguration des Rückstandfiltersystems kann verschiedene Filteroptionen beinhalten, die für bestimmte geeignete Medientypen optimiert sind. Die Konfiguration für einen bestimmten Kundenstandort wird üblicherweise in dem Angebot, dem Kaufvertrag, dem Bestellformular, der Produktspezifikation oder einem vergleichbaren Dokument von Kodak angegeben.

Anforderungen an die Umgebung

Installieren Sie das Gerät an einem sauberen Standort im Druckvorstufenbereich. Das Gerät sollte nicht in einem Drucksaal installiert werden.

Umgebungsbedingungen für den Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader:

Temperatur	17–30°C (63–86°F)
Relative Luftfeuchtigkeit	20–60 %, nicht kondensierend[1]

Hinweis: Die Verwendung einiger Medientypen kann die Umgebungsbedingungen für das Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader-System einschränken. Erkundigen Sie sich beim Hersteller nach den empfohlenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerten für Verwendung und Lagerung der Medien.

1. Wenn im Rückstandfiltersystem ein chemischer Filter eingebaut ist: 30–60 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend.

Standflächenböden

Der Fußboden der Standfläche muss aus versiegeltem Beton bestehen. Er muss eben sein und darf eine maximale Neigung oder Welligkeit von 12,7 mm (0,5 Zoll) über die Grundfläche aufweisen. Wenn Sie den optionalen Luftkissenwagen erwerben, müssen die Fahrwege des Wagens und die Standfläche des APL glatt und frei von Unebenheiten, Rissen und Fugen sein. Es wird empfohlen, die Bodenfläche mit einem Betonversiegler auf Epoxidbasis zu versiegeln. Der Luftkissenwagen kann nur auf glatten Flächen ordnungsgemäß betrieben werden.

Folgende Spezifikationen gelten für die maximale Bodenlast des Ausgabegeräts:

- Max. konzentrierte Belastung: 1.180 kg (2.600 lb.)
- Maximaler Belastungsdruck: 1,82 MPa (264 psi) (38.011 lb./ft.^{2}) pro Standfußfläche
- Bodenbelastung (Mittelwert): 220 kg/m^2 (45.1 lb./ft^2) (ohne Trommelunterdruckeinheit)
- Max. Palettenstapelgewicht: 1.815 kg (4.000 lb.) (je nach Plattengröße)

Verfahren zur Feststellung der Eignung von Standflächenböden

Mit diesem Verfahren können Sie feststellen, ob der Fußboden am Kundenstandort für die Aufstellung des Ausgabegeräts Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader geeignet ist. Für das Verfahren benötigen Sie eine Grundrisszeichnung, ein Maßband und eine Schlauchwasserwaage (Messgerät für Bodengleiche 90-1187 kann bestellt werden).

1. Nehmen Sie die beiden Messgefäße und den 7,5-m-Schlauch aus dem Behälter heraus, und rollen Sie den Schlauch aus.
2. Legen Sie beide Messgefäße in ein Becken, und füllen Sie sie mit Wasser.
3. Heben Sie die Messgefäße aus dem Wasser, und stellen Sie sie zusammen auf eine erhöhte Fläche (z. B. Arbeitsplatte oder Tisch). Lassen Sie den Schlauch frei hängen, um alle Luftblasen zu entfernen.
4. Öffnen Sie die Kappen beider Messgefäße (zwei Umdrehungen), um diese zu entlüften. Die Kappen dürfen nicht entfernt werden. Das Wasser steht in beiden Gefäßen nun auf gleichem Niveau.
5. Verschieben Sie den externen O-Ring, bis er am Wasserstand zentriert ist.
6. Stellen Sie beide Messgefäße ungefähr in der Mitte der Standfläche, auf der das Ausgabegerät aufgestellt werden soll, auf den Boden.

7. Schieben Sie das eine Messgefäß über den gesamten Fußboden. Das andere Messgefäß bleibt als Referenz in der Mitte stehen. Beobachten beim Verschieben das Messgefäß genau. Immer wenn der Wasserstand über die vorgegebene Linie steigt (und damit angibt, dass der Fußboden nicht innerhalb der Spezifikationen liegt), machen Sie ein Zeichen auf dem Fußboden.

   Hinweis: Verwenden Sie zum Messen der Höhenabweichung des Fußbodens ein Lineal, um den Abstand zwischen der Wasserlinie und der Mitte des O-Rings zu messen. Anhand der Grundrisszeichnung können Sie feststellen, ob sich die Abweichung in der Nähe eines Standfußes befindet.

8. Lassen Sie das Wasser aus den Messgefäßen ab, setzen Sie die Kappen wieder fest auf, prüfen Sie auf Undichtigkeiten, und legen Sie Schlauch und Messgefäße wieder in den Behälter.

Fußbodenvibration

Befindet sich der Standort des Kunden in der Nähe stark befahrener Straßen oder Schienen oder liegt er in einem Industriegebiet, kann das Gerät über den Boden starken Vibrationen ausgesetzt sein. So prüfen Sie auf Vibrationen:

1. Hängen Sie einen Beschleunigungsmesser mit eine Empfindlichkeit von 1.000 mV/g (wie den Beschleunigungsmesser Kistler PiezoBeam, Modell 8628B5) an einen Signalanalysator.
2. Befestigen Sie den Fühler an einem Metallblock mit einer Seitenlänge von ca. 50 mm (2 Zoll).
3. Platzieren Sie den Block auf dem Fußboden neben dem Ausgabegerät, sodass die Vibration in vertikaler Richtung gemessen werden kann.
4. Stellen Sie den Messbereich des Analysators auf 0–200 Hz (X-Achse) und 0–10 mg (Y-Achse) ein.
5. Messen Sie das Fußbodenvibrationsspektrum von 0–200 Hz, wenn es maximale Ausschläge seismischer Aktivität am Standort gibt, und zeichnen Sie es auf.
6. Wiederholen Sie Schritt 5 mindestens fünf Mal.

   Diese Tests zeigen, welche Schockbeschleunigung im Frequenzbereich von 30 bis 150 Hz auf das Gerät übertragen wird. Beträgt dieser Wert mehr als 2 mg, senden Sie die Ergebnisse des Vibrationsspektrums zur weiteren Analyse an einen Kodak-Mitarbeiter.

Stromversorgung

Details zur erforderlichen Spannungsversorgung finden Sie im Abschnitt „Kabel, Stecker und Steckdosen“ auf Seite 4 in der Spalte „Vom Kunden bereitgestellt“.

Hinweis: Der eigene Abzweig-Stromkreis für folgende Komponenten muss von derselben AC-Hauptleitung ausgehen, damit für alle Abzweigleitungen eine identische Erdung gewährleistet ist:

- Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts
- Stromversorgung der Trommelunterdruckpumpe
- Hauptstromzufuhr der Workstation

Abbildung 1 zeigt die Konfiguration der Steckdosen, die vom Ausgabegerät und den Peripheriegeräten verwendet werden.

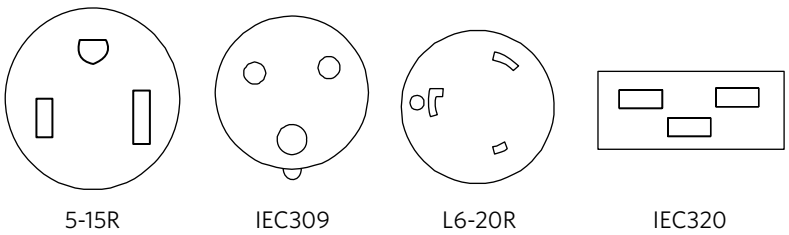


Abbildung 1: Für Magnus VFL-Geräte verwendete Steckdosen

Stromqualität

Wenn Sie annehmen, dass es Probleme mit der Stromversorgung gibt, sollte eine Netzspannungsüberwachung installiert werden, um das Spannungsniveau zu messen. Wenn die Stromversorgung unzuverlässig arbeitet, ist möglicherweise ein Spannungsregler erforderlich. Wenn Ihnen die Stromversorgung im umliegenden Gebiet unzuverlässig erscheint, überprüfen Sie dies beim lokalen Versorger.

Wenn die Qualität der Netzspannung am Kundenstandort außerhalb der Gerätespezifikationen (+6 %/-10 %) liegt, sollten Sie einen Spannungsregler für die Leitung erwerben.

Bestehen am Kundenstandort bezüglich der Qualität der Netzspannung Bedenken (Stromausfälle oder Spannungsabfälle), kann bei einem lokalen Anbieter eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) erworben werden, die dem Gerät vorgeschaltet wird. Ein USV-Gerät ermöglicht bei einem Stromausfall das ordnungsgemäße und vollständige Abschalten des Geräts. Ein Spannungsregler dagegen regelt den Betrieb des Geräts über längere Zeiträume, in denen die Strombedingungen nicht den Vorgaben des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader entsprechen.

Hinweis: Eine USV eignet sich *nicht* zur Spannungsstabilisierung.

Die USV-Spezifikationen erhalten Sie vom jeweiligen Lieferanten.

Spezielle Vorkehrungen

Die Stecker der Stromkabel der Workstation dienen als Trennschalter. Daher müssen die Netzanschlüsse der Abzweig-Stromkreise in der Nähe der Workstation installiert werden und leicht zugänglich sein.

Wärmeabgabe

Der nominale Wert der Wärmeabgabe des Ausgabegeräts liegt bei 4.400 Watt (15.010 BTU/h).

Netzleitungsspannung/Frequenz

Die Netzleitungsspannung am Kundenstandort muss innerhalb von +6 %/-10 % der für den Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader empfohlenen Spannung von 200–240 V bzw. zwischen 180–254 V liegen. Die Frequenz beträgt 50/60 Hz ± 1,5 %.

Die für die Stromversorgung des Geräts vorgesehene Steckdose muss von einem Elektriker am Kundenstandort installiert werden. Das Gerät muss über eine andere Leitung als die Workstation versorgt werden. Die Toleranzwerte für die angegebenen Eingabespannungen erfordern ausgeglichene Leistungsaufnahmen (L1–G=L2–G oder L1G=L1–N).

Die Stromanschlüsse müssen aufgrund des hohen Kriechverlustes der Anlage in Nordamerika vom Verriegelungstyp und in Europa vom Typ B sein. Die Frequenz beträgt 50/60 Hz ± 1,5 %.

Stromleitungsstörungen

Der zuverlässige Betrieb von Computer-Systemen hängt von der Verfügbarkeit einer störungsarmen Wechselstromversorgung ab. Blitzeinschläge, Leitungsfehler oder das Ein- und Ausschalten von Maschinen, Bürogeräten und Fabrikanlagen können Spannungsspitzen erzeugen, die den Höchstpegel der regulären Spannungsversorgung weit überschreiten. Wenn diese nur Mikrosekunden andauernden Impulse nicht abgeschwächt werden, können sie den Systembetrieb beeinträchtigen oder unterbrechen. Das Netzkabel des Geräts sollte in möglichst großem Abstand von Stromkabeln verlegt werden, von denen Streusignale ausgehen. Wenn Netzstörungen den Betrieb des Geräts beeinträchtigen, wird dringend die Verwendung eines Spannungsstabilisators empfohlen.

Leistungsabfälle sollten nicht mehr als 30 % der Nennspannung betragen und maximal 10 ms dauern. Schnelle, vorübergehende Störungen der Stromversorgung sollten nicht mehr als 1,0 kV betragen.

Druckluftzufuhr

Zwei Druckluftleitungen sind erforderlich: eine für das Ausgabegerät und eine für den APL. Für den Luftkissenwagen (Option) ist eine weitere Druckluftleitung erforderlich.

Für den Betrieb des Ausgabegeräts ist die Zufuhr von sauberer, trockener Druckluft mit einem Volumenfluss von 1150 Standardliter pro Minute (SLPM) bei min. 620 kPA bis max. 830 kPA (40 SCFM bei min. 90 psi dynamisch bis max. 120 psi dynamisch) erforderlich, wobei 830 kPa statisch nicht überschritten werden dürfen.[1]

Für den Betrieb des APL ist die Zufuhr von sauberer, trockener Druckluft mit einem Volumenfluss von 1150 SLPM bei min. 620 kPA bis max. 830 kPA (40 SCFM bei min. 90 psi dynamisch bis max. 120 psi dynamisch) erforderlich, wobei 830 kPa statisch nicht überschritten werden dürfen.

Für den Betrieb des Luftkissenwagens ist die Zufuhr von sauberer, trockener Druckluft mit einem Volumenfluss von 700 SLPM bei min. 620 kPA bis max. 830 kPA (25 SCFM bei min. 90 psi dynamisch bis max. 120 psi dynamisch) erforderlich, wobei 830 kPa statisch nicht überschritten werden dürfen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sich kein Schmiermittel in der Luftleitung befindet.

Die Temperatur der Kompressorluft sollte die normale Raumtemperatur nicht übersteigen, um die Übertragung von Öldunst auf den Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader zu vermeiden.

Belüftung

Keine Filterung ist zu 100 % effizient (z. B. wird Kohlenmonoxid nicht von den Kodak-Filtern absorbiert). Daher ist eine Belüftung des Rückstandfiltersystems mit Außenluft erforderlich. Die Lüftungsöffnungen, an denen die Raumluft abgesaugt wird, sollten sich so nah wie möglich am Ausgabegerät befinden.

Für den Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader ist eine minimale Belüftung von 1,1 m^3/min (40 cfm)[2] erforderlich. Diese Belüftung verhindert die Ansammlung von Luftemissionen, die bei der Belichtung bestimmter Medien freigesetzt werden können.[3]

---

1. Richtlinien zum Erreichen dieser Spezifikationen für Luftreinheit, Volumen und Druck finden Sie in „Luftkompressoren für Kodak-Ausgabegeräte“ (750-00006A).
2. Dies ist ein Standardwert. Bestimmte Medien (z. B. chemikalienfreie Medien) erfordern eine höhere Belüftungsleistung. Die empfohlenen Werte für bestimmte Medien finden Sie im Dokument „CTP Media Imaging Performance Database“ (Daten zur Belichtungsleistung von CTP-Medien, erhältlich bei Ihrem Kodak-Vertreter), in dem sämtliche erforderlichen Belüftungswerte, die vom Standardwert abweichen, aufgeführt sind.
3. Informationen zu den von bestimmten Medien während der Belichtung freigesetzten gefährlichen Stoffen können Sie dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) des Herstellers oder einem vergleichbaren Dokument entnehmen.

Die Belüftung mit Außenluft darf nicht mit der Luftzirkulation im Raum verwechselt werden, die durch das Temperatur- oder Luftfeuchtigkeits-Steuerungssystem verursacht wird. Der Anteil der Belüftung mit Außenluft sollte etwa 10–30 % der Luftzirkulation im Raum betragen. Für eine ausreichende Zirkulation der Luft im Raum empfiehlt Kodak einen Luftkreislauf von mindestens drei Luftwechseln pro Stunde.

Diese Empfehlungen gelten mit der Maßgabe, dass sich neben diesem Gerät keine weiteren Geräte im Raum befinden. Andere Belichtungsgeräte, Prozessoren, Öfen, HVAC (HLK)-Geräte etc. können zusätzliche Emissionen am Arbeitsplatz verursachen und somit den erforderlichen Anteil der Belüftung mit Außenluft erhöhen.

Der Kunde ist für die Überprüfung der Luftemissionen im betreffenden Raum verantwortlich und hat Sorge zu tragen, dass bei der Installation des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader die Anforderungen der örtlichen, regionalen und nationalen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erfüllt werden. Im Falle von Unklarheiten bezüglich des Umfangs der Luftemissionen sollte der Kunde die Raumluftqualität durch einen qualifizierten Fachmann für Industriehygiene überprüfen lassen.

Telefonanschluss

Der Kunde muss für die Remote-Unterstützung von Kodak eine direkte analoge Standleitung für die Workstation bereitstellen, die von keinem anderen Gerät genutzt wird. Kodak kann die Remote-Unterstützung nur für Geräte anbieten, die Telefonleitungen nicht gemeinsam mit anderen Geräten nutzen.
Die erforderlichen Telefonstecker finden Sie in Tabelle 2 bis Tabelle 4. Ferner sollte der Kunde am Standort des Ausgabegeräts eine separate Sprechleitung für die Kommunikation mit Kundendienstmitarbeitern während der telefonischen Unterstützung einrichten.

Netzwerk

Der Kunde muss eine LAN-Verbindung zum Ausgabegerät sowie eine IP-Adresse für die LAN-Verbindung zum Kundennetzwerk bereitstellen.

Zusätzlich sind zwei fortlaufende statische IP-Adressen für die RAS-Verbindung erforderlich. Der Kunde muss sicherstellen, dass diese beiden Adressen aus den verfügbaren Adressen im DHCP-Pool entfernt werden.

In Tabelle 5 auf Seite 7 finden Sie Informationen zu unterstützten Netzwerkschnittstellen.

Medien und Prozessoren

Der Kunde stellt einen entsprechenden Vorrat an Medien sowie einen oder mehrere Prozessoren und einen angemessenen Vorrat an Entwicklungschemikalien sowie alle vom Hersteller angegebenen Wasser-, Abfluss- und Stromanschlüsse bereit.

Hinweis: Dies gilt nicht, wenn chemiefreie Platten verwendet werden.

Der Kunde muss zudem eine Liste aller zu verwendenden Mediengrößen und -typen bereitstellen. Wenn die Stanzoption für Vorderkanten bestellt wurde, muss der Kunde auch vorgestanzte Medien bereitstellen, die zum Installieren und Einrichten der Stanzköpfe benötigt werden.

Die Plattenladehöhe des Prozessors muss im Bereich von 950 bis 1.000 mm (37,4 bis 39,37 Zoll) liegen.

Versand und Lieferung

Verantwortlichkeiten

Es ist Aufgabe des Kunden, Kodak die Lieferanweisungen mitzuteilen. Der Kunde ist zuständig für den Transport aller Versandkisten an den Installationsstandort und das dortige Entladen, nicht jedoch für das Auspacken der Kisten. Kodak empfiehlt dem Kunden für das Entladen der Versandkisten den Einsatz professioneller Monteure. Es ist eine Laderampe erforderlich, wobei der vertikale Abstand vom Boden zur Rampe 1,2 m (4 Fuß) betragen muss, und es muss die Möglichkeit bestehen, einen 16 m (53 Fuß) langen Anhänger zu entladen.

Das Auspacken der Versandkisten und die Installation des Geräts erfolgt durch Kodak-Kundendienstmitarbeiter.

Gabelstapler

Der Kunde muss für das Entladen des Geräts einen Gabelstapler oder einen Kran mit einer Tragfähigkeit von mindestens 2.286 kg (5.000 lb.) bereitstellen, wenn die Versandkiste rückwärtig abgeladen werden soll. Wenn die Kiste seitlich abgeladen wird, ist eine Mindesttraglast von 3.400 kg (7.500 lb.) erforderlich. Die Gabeln müssen 1,83 m (6 Fuß) lang sein und dürfen höchstens 180 mm (7,1 Zoll) breit sein. Die Gabelspanne muss 910 mm (36 Zoll) betragen.

Hubwagen

Zum Beladen der Medienpaletten in den APL ist ein hand- oder motorbetriebener Hubwagen erforderlich, der den Vorgaben für KPG-Paletten PKG-010 o. Ä. entspricht. Als Alternative kann für diesen Zweck auch ein mit Druckluft betriebener Luftkissenwagen bestellt werden.

Türen und Gänge

Der Kunde muss vom Eingang bis zum Standort des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader einen freien Zugang durch Türen und Gänge gewährleisten, damit die Anlieferung zum Installationsstandort auf Paletten erfolgen kann. Kodak empfiehlt dem Kunden, eine Skizze des Transportwegs bereitzustellen. Zum Bewegen der Kisten ist mindestens ein Rangierbereich von 2.286 mm (90 Zoll) in der Breite mal 2.236 mm (88 Zoll) in der Höhe erforderlich. Die maximalen Kistenabmessungen finden Sie unter *Versandkisten* auf Seite 18.

Nach dem Auspacken der Komponenten ist ein Transport durch schmalere Türen und Gänge möglich. Die Abmessungen der einzelnen Komponenten finden Sie in Tabelle 1 auf Seite 3.

Hinweis: Gehen Sie den kompletten Weg von der Entladestelle bis zum Installationsort ab. Vermessen Sie Türbreiten, Durchgänge und Gänge, um sicherzustellen, dass genügend Platz für den sicheren Transport aller Komponenten vorhanden ist.

Wenn Komponenten ausgepackt und auf Ihren Laufrollen transportiert werden, muss der gesamte Bodenbereich entlang der Route eine konzentrierte Last von bis zu 680 kg (1.500 lb.) aushalten oder aber entsprechend verstärkt werden.

Versandkisten

Das Ausgabegerät wird üblicherweise, je nach den bestellten Komponenten, in vier bis 13 Kisten verpackt. Tabelle 6 enthält die einzelnen Abmessungen (Länge, Breite und Höhe) und das Gewicht der Kisten, die per Luftfracht versandt werden. Abhängig von den bestellten Optionen kann die tatsächliche Anzahl Kisten von der in Tabelle 6 angezeigten Anzahl abweichen.

Tabelle 6: Abmessungen und Gewicht der Kisten (Luftfracht)

Kisten-Nr.	Kisteninhalt	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
1	*Magnus* VLF	340 cm (134 Zoll)	190 cm (75 Zoll)	175 cm (69 Zoll)	1.842 kg (4.061 lb.)
2	Thermokopf 2 (TH2)	66 cm (26 Zoll)	66 cm (26 Zoll)	79 cm (31 Zoll)	41 kg (90 lb.)
	Thermokopf 3 (TH3)	89 cm (35 Zoll)	74 cm (29 Zoll)	89 cm (35 Zoll)	125 kg (275 lb.)
3	Auswerfer und Bahn	411 cm (162 Zoll)	41 cm (16 Zoll)	36 cm (14 Zoll)	141 kg (310 lb.)
4	Abdeckungen	221 cm (87 Zoll)	157 cm (62 Zoll)	124 cm (49 Zoll)	460 kg (1.014 lb.)
5	Tisch und Haube	282 cm (111 Zoll)	200 cm (79 Zoll)	102 cm (40 Zoll)	418 kg (922 lb.)

Kisten-Nr.	Kisteninhalt	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
6	Rückstandfilterung	99 cm (39 Zoll)	66 cm (26 Zoll)	91 cm (36 Zoll)	119 kg (262 lb.)
7	Trommelunter-druckpumpe	163 cm (64 Zoll)	86 cm (34 Zoll)	109 cm (43 Zoll)	294 kg (648 lb.)
8	Kühlsystem M33 Kühlsystem M75	74 cm (29 Zoll) 84 cm (33 Zoll)	56 cm (22 Zoll) 69 cm (27 Zoll)	99 cm (39 Zoll) 101 cm (40 Zoll)	93 kg (205 lb.) 127 kg (280 lb.)
	APL	Beachten Sie den Hinweis unten zu den Kistengrößen			
	Workstation	Variiert je nach Konfiguration			

Hinweis: Anzahl und Inhalt der Kisten für den automatischen Palettenlader sind noch nicht festgelegt. Die größte APL-Kiste ist etwa 2.286 mm (90 Zoll) breit, und die größte unverpackte APL-Komponente auf Laufrollen ist etwa 2.223 mm (87,5 Zoll) breit.

Für die Lagerung der APL-Kisten ist voraussichtlich eine Fläche von ca. 50 Quadratmetern erforderlich.

Anhang A: Hinweis

Die Belichtung bestimmter Medien kann zu Luftemissionen führen. Dieser Hinweis enthält lediglich allgemeine Informationen in Bezug auf diese Emissionen. Spezifische Informationen zu bestimmten Medien entnehmen Sie bitte dem Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS) oder anderer Dokumentation des Medienherstellers.

Die bei der Belichtung von Druckmedien entstehenden Nebenprodukte können einen oder mehrere der folgenden Stoffe beinhalten: Aldehyde (Formaldehyd, Acetaldehyd); Oxide (Stickstoffdioxid, Stickoxid, Kohlenmonoxid); flüchtige organische Verbindungen und Olefine (Benzol, 1,3-Butadien); andere Gasverbindungen (hydrogenes Cyanid usw.) und Partikel (Staub). Diese Liste ist unvollständig, je nach verwendeten Medien können die Emissionen auch andere Verbindungen enthalten.

Um Verunreinigungen vorzubeugen und die Zuverlässigkeit der Belichtung zu optimieren, kann das Kodak-Ausgabegerät – abhängig von den verwendeten Medien – mit einer integrierten oder externen (z. B. Universal Debris Removal Cabinet) Rückstandfiltereinheit ausgestattet sein. Je nach Konfiguration der Filtereinheit kann diese Einheit lediglich Staub (z.B. UDRC-BP) oder aber sowohl Staub als auch eine Reihe gashaltiger Nebenprodukte des Belichtungsvorgangs auffangen (z.B. UDRC-LC). Die Filter in der Filtereinheit müssen unbedingt regelmäßig ausgewechselt werden.

Nicht alle Emissionen können durch die Filtrierung effizient erfasst werden. An Aufstellungsorten von Kodak-Ausgabegeräten und Filtereinheiten muss eine ausreichende Belüftung mit Frischluft gewährleistet sein. Die Anforderungen an die Belüftungsleistung sind entweder im Handbuch zur Standortvorbereitung des Ausgabegeräts oder in einem anderen relevanten Dokument enthalten.

Kodak kann die Arbeitsplatzsicherheit nicht unter allen Betriebsbedingungen gewährleisten, da bestimmte Faktoren außerhalb der Kontrolle und der Kenntnis von Kodak liegen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderen:

- Ungenügende Belüftung oder schlechte Durchlüftung des Belichtungsraumes, was im gesamten Raum oder in Teilen des Raumes zu höheren Emissionskonzentrationen als erwartet führen kann
- Belichtung nicht geeigneter oder nicht von Kodak zugelassener Medien, insbesondere Medien, die nicht für die Verwendung mit dem Rückstandfiltersystem bzw. der Filtereinheit geeignet sind, die im Kodak-Verkaufsvertrag, Kundenvertrag, Bestellformular, Servicevertrag, in der Ausgabegerätekonfiguration oder einem ähnlichen Dokument angegeben ist
- Änderungen an der Zusammensetzung oder dem Herstellungsprozess geeigneter Medien, die durch den Hersteller nach dem Eignungstest vorgenommen wurden und zu Änderungen der Emissionen führen (dies kann zu anderen oder höheren als den erwarteten Emissionen führen)

- Die falsche oder unvollständige Angabe möglicher Emissionen durch den Medienhersteller an Kodak, was zu anderen oder höheren Emissionen als erwartet führen kann
- Die kombinierte Wirkung von Luftemissionen, die auf unterschiedliche Verbindungen zurückzuführen sind und die durch kumulative oder synergetische Effekte größere als die erwarteten Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben können
- Luftemissionen aus anderen Quellen, in Verbindung mit den Emissionen des Belichtungssystems, die die Werte der berufsspezifischen Gesundheitsvorschriften überschreiten oder kumulative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben können, die größer sind als die für die einzelnen Emissionen erwarteten Auswirkungen
- Individuell verschiedene Empfindlichkeit für Luftemissionen, die bei empfindlichen Personen zu stärkeren Auswirkungen führen können
- Manipulation, Missbrauch oder unsachgemäße Wartung der Belichtungsausrüstung oder der Emissionssicherheitssysteme, was zu zusätzlichen Emissionen führen kann
- Nichtbeachtung von Anweisungen auf Warnschildern, in Benutzerhandbüchern, im Handbuch zur Standortvorbereitung oder in anderen Kodak-Dokumenten, was zu übermäßig hohen Emissionsmengen führen kann
- Änderungen in den berufsspezifischen Gesundheitsvorschriften oder industriellen Hygienerichtlinien, die dazu führen können, dass ein System bei der Erstinstallation als sicher gilt, zu einem späteren Zeitpunkt jedoch als unsicher eingestuft wird

Aufgrund der zuvor angeführten Faktoren, von denen sich viele im Zuständigkeitsbereich des Endbenutzers oder des Medienherstellers befinden, kann Kodak nicht garantieren, dass unter allen Installationen und Betriebsbedingungen des Belichtungssystems (einschließlich der Verwendung einer Filtereinheit) und unter Berücksichtigung aller Medientypen während der Belichtung keine Emissionen freigesetzt werden, die von einem Bediener oder von anderen Personen als unangenehm empfunden oder als schädlich im Sinne eines Schadensersatzanspruchs betrachtet werden können. DIE EINZIGE GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG, FALLS ERFORDERLICH, ERFOLGT GGF. JE NACH ANWENDBARKEIT GEMÄSS DEN STANDARDVERKAUFSBEDINGUNGEN ODER DER KUNDENVEREINBARUNG VON Kodak. Weder dieser Hinweis noch das Handbuch zur Standortvorbereitung oder andere ähnliche Dokumente versprechen oder garantieren eine bestimmte Leistung oder stellen in irgendeiner Form eine Gewährleistung dar. Es liegt in der Verantwortung des Endbenutzers, in seiner Arbeitsumgebung die kontinuierliche Einhaltung aller berufsspezifischen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien sicherzustellen.

Anhang B: Standortinspektions-Checkliste

Die lückenlose Vervollständigung dieser Checkliste unterstützt den Aufbau, die Bereitstellung und Installation des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader und aller Zubehörkomponenten erheblich.

Standortinformationen

Firmenname: _____

Anschrift:

Lieferadresse:

Anfahrt zum Standort:

Nächster Flughafen:

Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort:

Gaststätten am Ort:

Kontaktinformationen

Name des Ansprechpartners: _____

Position: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Druckvorstufen-Manager: _____

Wartungs-Manager: _____

Netzwerk-Manager: _____

Gerätebediener: _____

_____

_____

_____

Allgemeiner Hintergrund und Computerkenntnisse der Bediener:

Hinweis: Alle Bediener müssen in der Lage sein, einen PC mit dem Betriebssystem Microsoft Windows zu bedienen. Wenn mehr als vier Bediener geschult werden müssen, wird im Anschluss an die Installation ein zusätzlicher Tag benötigt.

Maschineneinsatz

Anzahl der Schichten pro Tag: _____

Schicht 1 Stunden: _____

Schicht 2 Stunden: _____

Schicht 3 Stunden: _____

Schicht 4 Stunden: _____

Unterstützte Medien

Geben Sie alle Plattentypen und -größen an, die bei den einzelnen Geräten verwendet werden sollen.

Abmessungen werden in den folgenden Einheiten angegeben:

☐ mm ☐ Zoll

Medientyp[a, b]	Plattengröße	Durchschnittliche Anzahl Platten pro Tag	Durchschnittliche Laufzeit der Druckmaschine	Arbeitstyp (Vierfarbdruck, Sonderfarben, Raster, Staccato, nur Text)

a. Es dürfen ausschließlich von Kodak genehmigte Medien verwendet werden. Wenn die Medienempfindlichkeit oder -verarbeitung nicht den Eignungstests von Kodak entspricht, kann die Belichtungsgeschwindigkeit vermindert werden. Ausführliche Informationen zu geeigneten Medien erhalten Sie bei Ihrem Kodak-Vertreter.

b. Bei einigen Plattentypen sind die Betriebsbedingungen des Systems eventuell eingeschränkt. Erkundigen Sie sich beim Hersteller nach den empfohlenen Werten für Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit für Einsatz und Lagerung der Platten.

Wird eine externe Plattenstanze eingesetzt?

☐ Ja ☐ Nein

Name und Modell der Stanze: _____

Installationsdatum: _____

Anmerkungen zum Zustand der Stanze:

Ist die Stanzoption für den Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader bereits bestellt?

☐ Ja ☐ Nein

Wurde eine Layoutzeichnung für die Plattenstanze angefertigt?

☐ Ja ☐ Nein

Sind vorgestanzte Platten für die Stanzlocheinrichtung verfügbar?

☐ Ja ☐ Nein

Wird ein Plattenbieger eingesetzt?

☐ Ja ☐ Nein

Name und Modell des Plattenbiegers: _____

Installationsdatum: _____

Sind die Registerpunkte des Plattenbiegers und der Plattenstanze mit denen des Geräts identisch?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

Unterstützte Druckmaschinen

Name und Modell der Druckmaschine: _____

Unterstützter Prozessor

Name und Modell des Prozessors: _____

Lieferdatum: _____

Höhe und Breite _____

Sind die erforderlichen Strom- und Wasseranschlüsse für den Prozessor am Kundenstandort vorhanden?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

Weitere Kodak-Geräte am Standort

Sind bereits andere Kodak-Produkte installiert?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

Wird Kodak während der Installation des Magnus VLF APL weitere neue Anlagen installieren?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, welche Geräte werden installiert?	Wann?	Welcher Kodak-Mitarbeiter führt die Installation durch?

Weitere, nicht von Kodak stammende Geräte im Druckvorstufenbereich

Sind im Druckvorstufenbereich bereits andere, nicht von Kodak stammende Produkte installiert?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

In der Nähe geplante Installationen

Sollen in unmittelbarer Nähe des Geräts weitere neue Anlagen installiert werden (z. B. eine Prozessorstraße)?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, welche Geräte werden installiert?	Wann?	Wer soll die Installation durchführen?

Konfiguration des Ausgabegeräts

Modell des Ausgabegeräts (zutreffendes Gerät auswählen):

☐ 4570 ☐ 5183 ☐ 5570 ☐ 6383

Typ der bestellten Workstation: _____

Typ des bestellten Workflows: _____

Belichtungskopf-Konfiguration

Welcher Belichtungskopf-Typ wurde bestellt?

☐ TH2 ☐ TH3

Standortanforderungen

Hinweis: Installieren Sie das Gerät in einem sauberen Druckvorstufenbereich.

1. Ist eine ausreichend große Standfläche für das Gerät vorhanden? Messen Sie den verfügbaren Platz am Standort.

   ☐ Ja ☐ Nein

   Kommentare:

2. Ist der Arbeitsbereich frei von Trägern/Balken und anderen Hindernissen?

   ☐ Ja ☐ Nein

   Kommentare:

3. Weiß der Kunde, dass er für den Transport der Versandkisten vom Anlieferungsort in den Installationsbereich verantwortlich ist?

   ☐ Ja ☐ Nein

4. Entspricht der zu verwendende Gabelstapler den Anforderungen? (Siehe *Gabelstapler* auf Seite 17.)

   ☐ Ja ☐ Nein

5. Sind die Türen und Gänge zwischen Anlieferungs- und Installationsort hoch und breit genug für den Transport der Versandkisten? (Siehe *Türen und Gänge* auf Seite 18.)

   ☐ Ja ☐ Nein

   Kommentare:

6. Ist der Empfangsbereich für ein typisches Anlieferfahrzeug geeignet, d. h., ist eine Entladerampe vorhanden? (Siehe *Versand und Lieferung* auf Seite 17.)

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

7. Welcher Temperaturbereich ist am Betriebsstandort des Geräts zu erwarten?

Temperaturbereich: _____

8. Reicht das im Raum installierte Temperatur-Steuerungssystem zur Bewältigung der durch das Gerät und die Prozessorstraße abgestrahlte Wärme aus? (Siehe *Wärmeabgabe* auf Seite 13.)

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

9. Welcher Luftfeuchtigkeitsbereich ist am Betriebsstandort des Geräts zu erwarten?

Luftfeuchtigkeitsbereich: _____

10. Reicht das im Raum installierte Luftfeuchtigkeits-Steuerungssystem zur Bewältigung der durch die Prozessorstraße erzeugte Feuchtigkeit aus?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

11. Ist der Installationsbereich gemäß der geforderten Spezifikation eben genug? Sofern der optionale APL-Luftkissenwagen erworben wurde, ist der Fußboden glatt genug für den Betrieb des Luftkissenwagens? (Siehe *Standflächenböden* auf Seite 10.)

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

12. Entspricht die Stellfläche der Spezifikation für maximale Spitzenbelastung? (Siehe *Standflächenböden* auf Seite 10.)

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

13. Gibt es eine Durchfahrt für große Maschinen oder Gabelstapler im Gebäude, oder gibt es in der Nähe des Standorts Verkehr oder Produktionsstätten, von denen Vibrationen auf das Gerät übertragen werden könnten?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

14. Welche Netzspannung (AC) liegt vor?

Netzspannung (AC) für die Workstation: _____

Netzspannung (AC) für das Gerät: _____

15. Ist eine Stabilisierung der Netzspannung erforderlich?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, wurde ein Spannungsregler bestellt?

☐ Ja ☐ Nein

16. Ist eine USV erforderlich?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, wurde eine USV bestellt?

☐ Ja ☐ Nein

17. Sind für das Gerät drei 30-A-Stromanschlüsse (32 A in Europa) mit träger Sicherung oder trägem Schutzschalter und einer eigenen Erdungsleitung installiert? Einzelheiten finden Sie in Tabelle 2 bis Tabelle 4.

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

18. Ist der Netzanschluss (AC) für die Workstation installiert, und zweigt dieser von demselben Hauptanschluss wie der Netzanschluss (AC) des Geräts ab?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentare:

19. Ist die Druckluft gemäß den Spezifikationen gefiltert und getrocknet? (Siehe „Druckluftzufuhr“ auf Seite 14.)

☐ Ja ☐ Nein ☐ Vorfilter bestellt

Kommentare:

20. Sind die Telefon- und Datenleitungen installiert?

☐ Ja ☐ Nein Modemnummer: _____

Kommentare:

21. Welche Art von Netzwerkverbindung wird verwendet?

_____

22. Welche zwei fortlaufenden TCP/IP-Adressen werden für die RAS-Verbindung verwendet? (Siehe *Netzwerk* auf Seite 15.)

1. _____
2. _____

Folgemaßnahmen

Sind weitere Maßnahmen erforderlich?

☐ Nein Der in diesem Dokument beschriebene Standort erfüllt alle Kriterien für eine fristgerechte und erfolgreiche Installation des Magnus VLF mit Automatic Pallet Loader.

☐ Ja *Vor* der Installation des Geräts sind eine Reihe von Maßnahmen erforderlich, um die Standortvoraussetzungen zu erfüllen.

Folgende in der Liste aufgeführte Standortvoraussetzungen sind nicht erfüllt:

Name des Ansprechpartners beim Kunden: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Folgetermin: _____

Standortinspektion abgeschlossen

Die Standortvorinspektion wurde am _____ von einem Vertreter von Kodak und in Anwesenheit von mindestens einem Vertreter des Kunden durchgeführt.

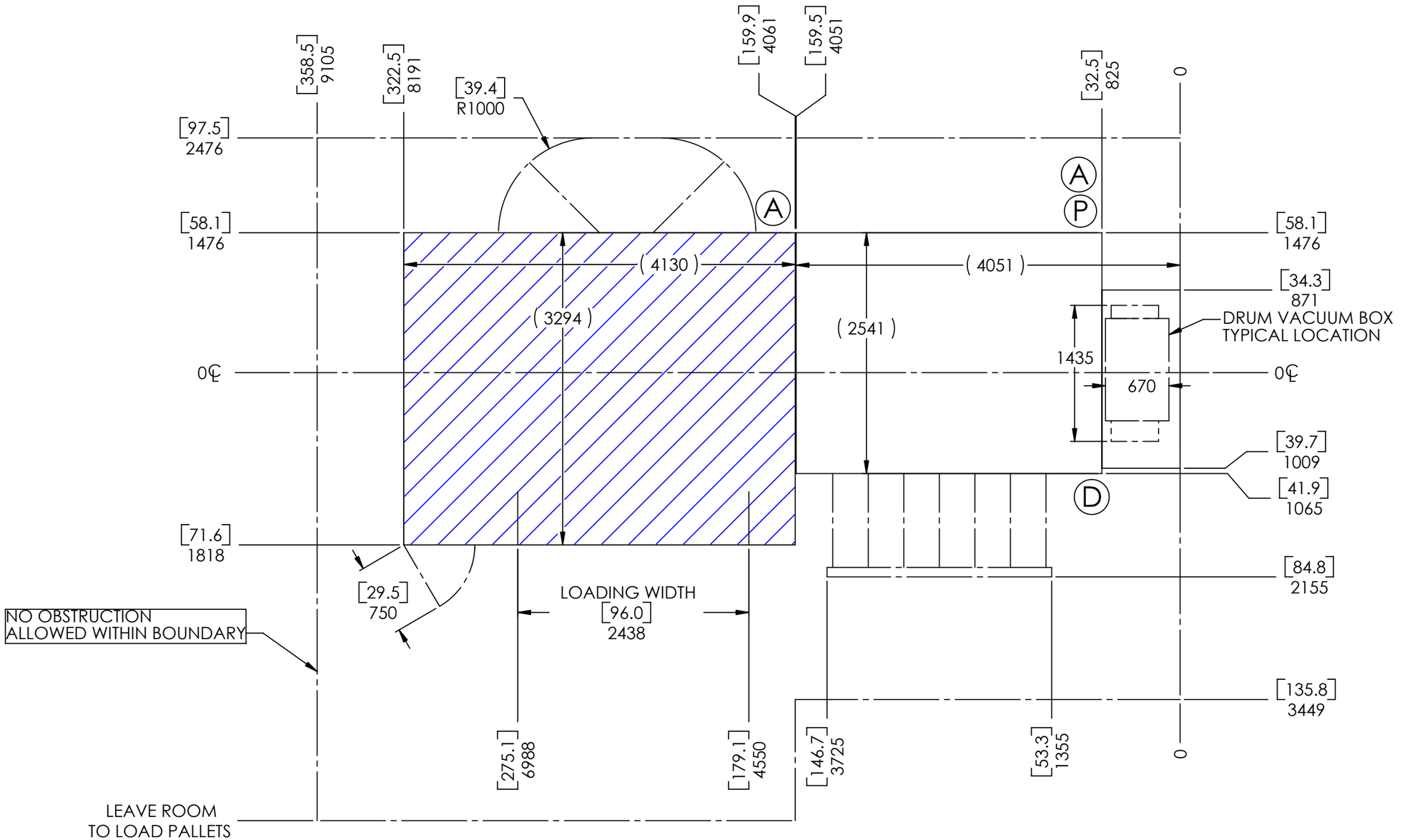
Kodak-Vertreter: _____

Unterschrift: _____

☐ Der Kunde hat die im Magnus VLF APL Handbuch zur Standortvorbereitung (719-00849A) aufgeführten Anforderungen gelesen und verstanden und stimmt diesen zu. Dies schließt auch sämtliche ggf. vorhandenen Anhänge mit ein und wird mit der Unterschrift des Kunden unter diesem Dokument oder alternativ mit der Unterschrift des Kunden auf einem Verkaufsvertrag, Kundenvertrag, Servicevertrag, Bestellformular oder vergleichbaren Dokument von Kodak bestätigt.

Vertreter des Kunden: _____

Unterschrift: _____



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
SHALLOW, 1 SEGMENT, RIGHT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION

(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI

(D) DATA CONNECTION

Kodak

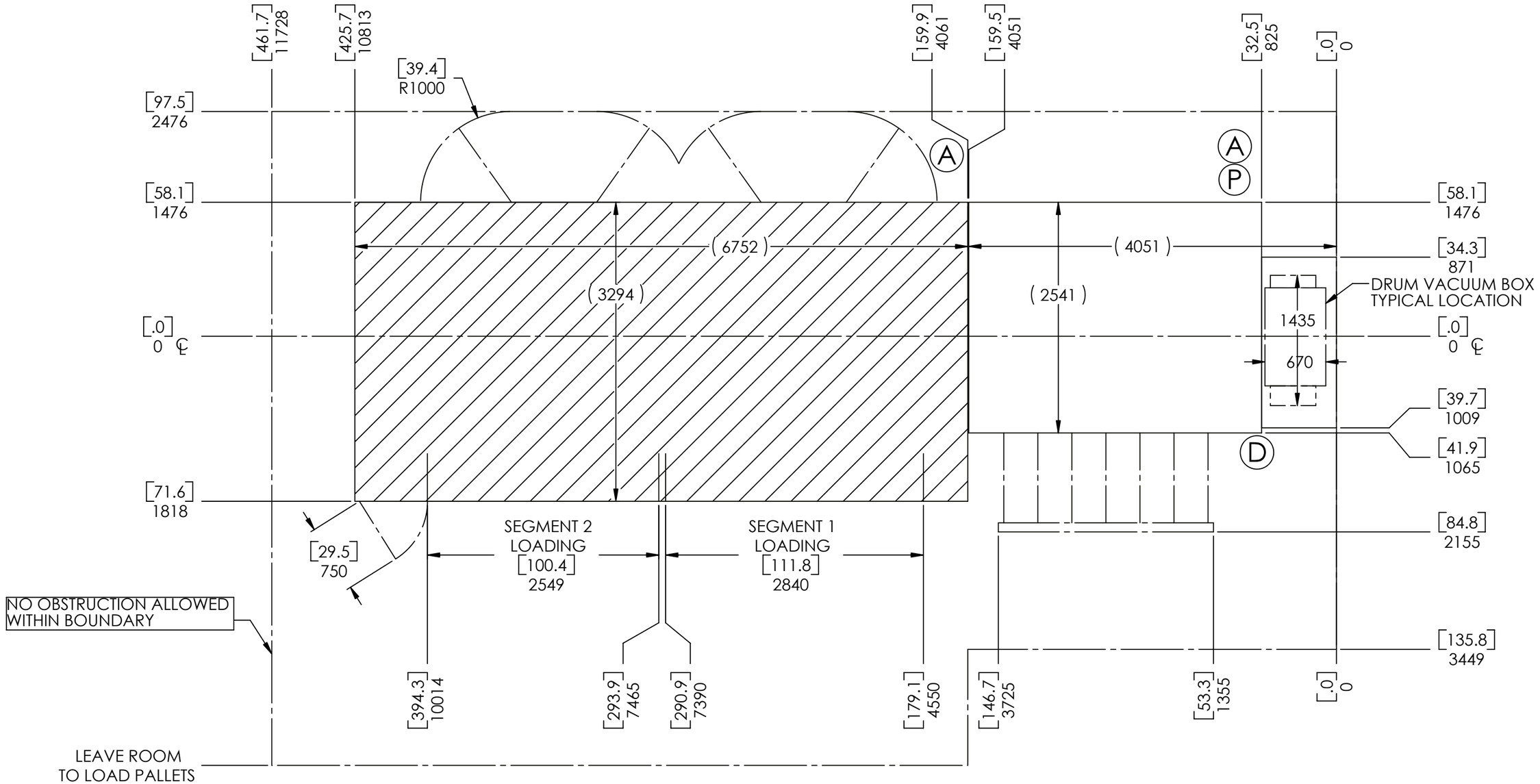
FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY	
	K.LAM	2007-Feb-23

MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET
		B	1:45	1

CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707	-00681A		B	DD	12



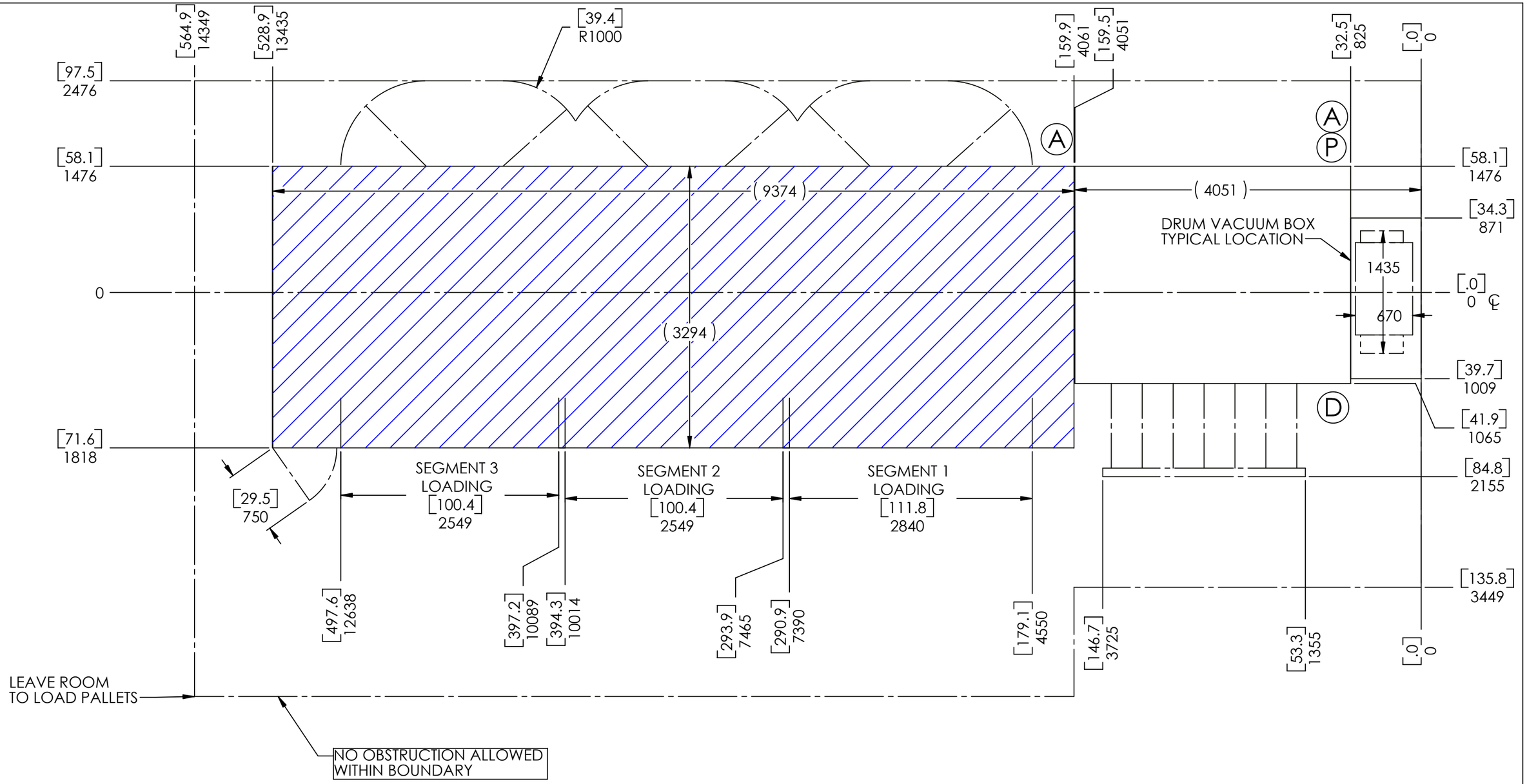
MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
SHALLOW, 2 SEGMENT, RIGHT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

Kodak FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY				
	2007-Feb-23 K.LAM				
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET	
		B	1:45	2	
CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
SHALLOW, 3 SEGMENT, RIGHT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90PSI
(D) DATA CONNECTION

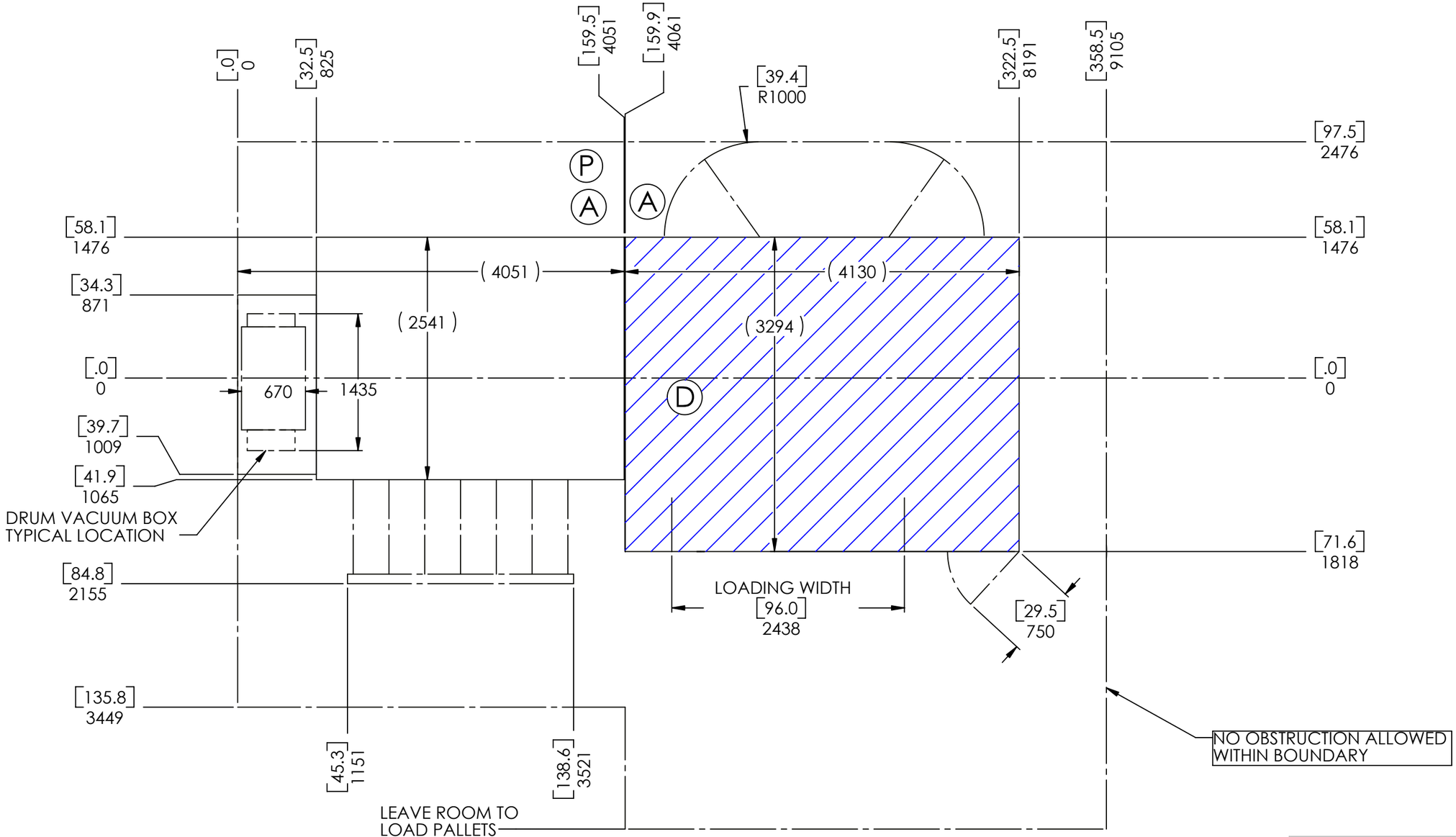
Kodak

FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY			
	2007-Feb-23 K.LAM			
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET
		B	1:45	3

CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
SHALLOW, 1 SEGMENT, LEFT EJECT CONFIGURATION

P POWER CONNECTION

A AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI

D DATA CONNECTION

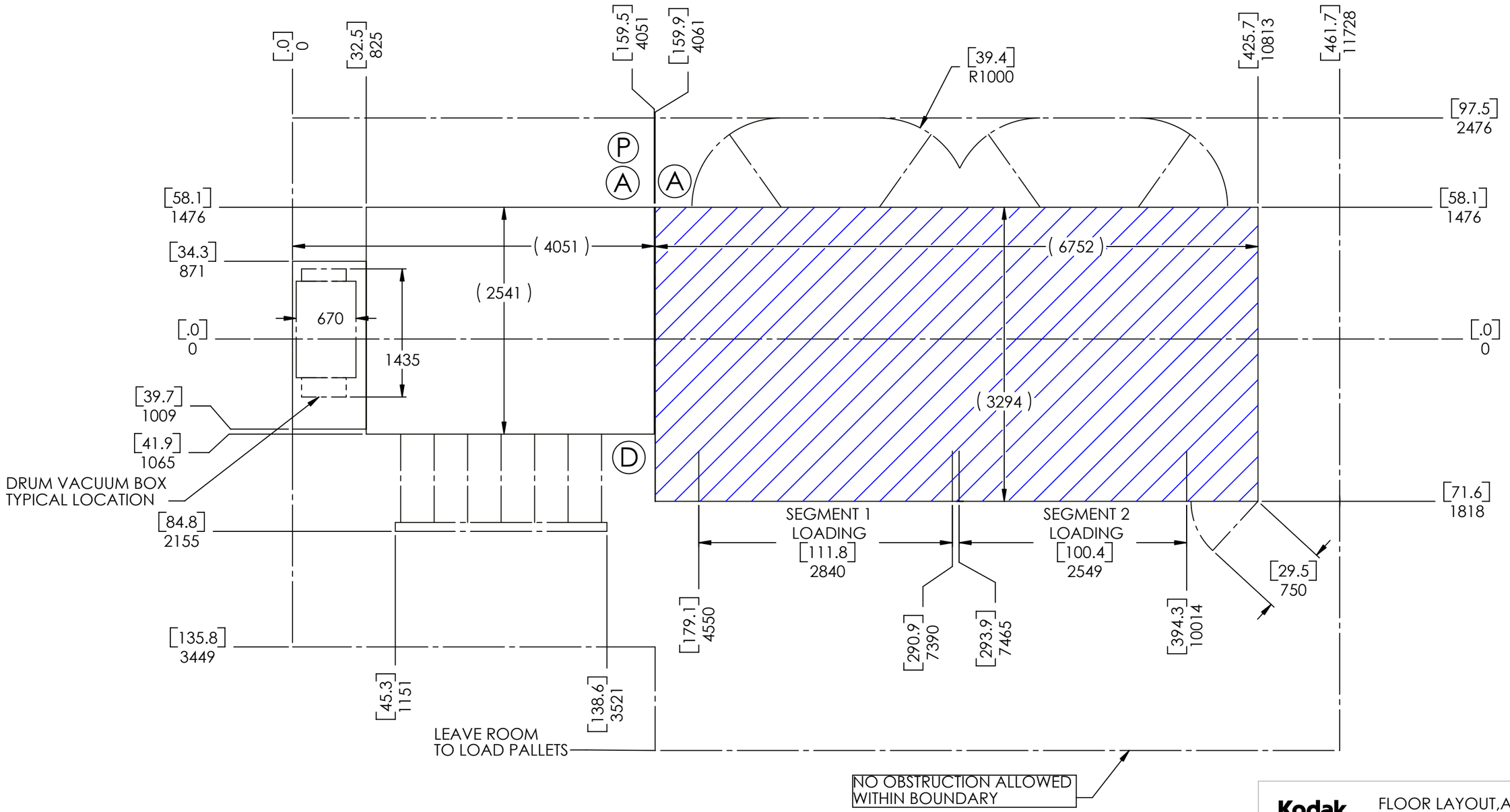
Kodak

FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2006 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY		DRAWN BY 2007-Feb-23 K.LAM			
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED		SIZE B	SCALE 1:45	SHEET 4

CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
SHALLOW, 2 SEGMENT, LEFT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION

(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI

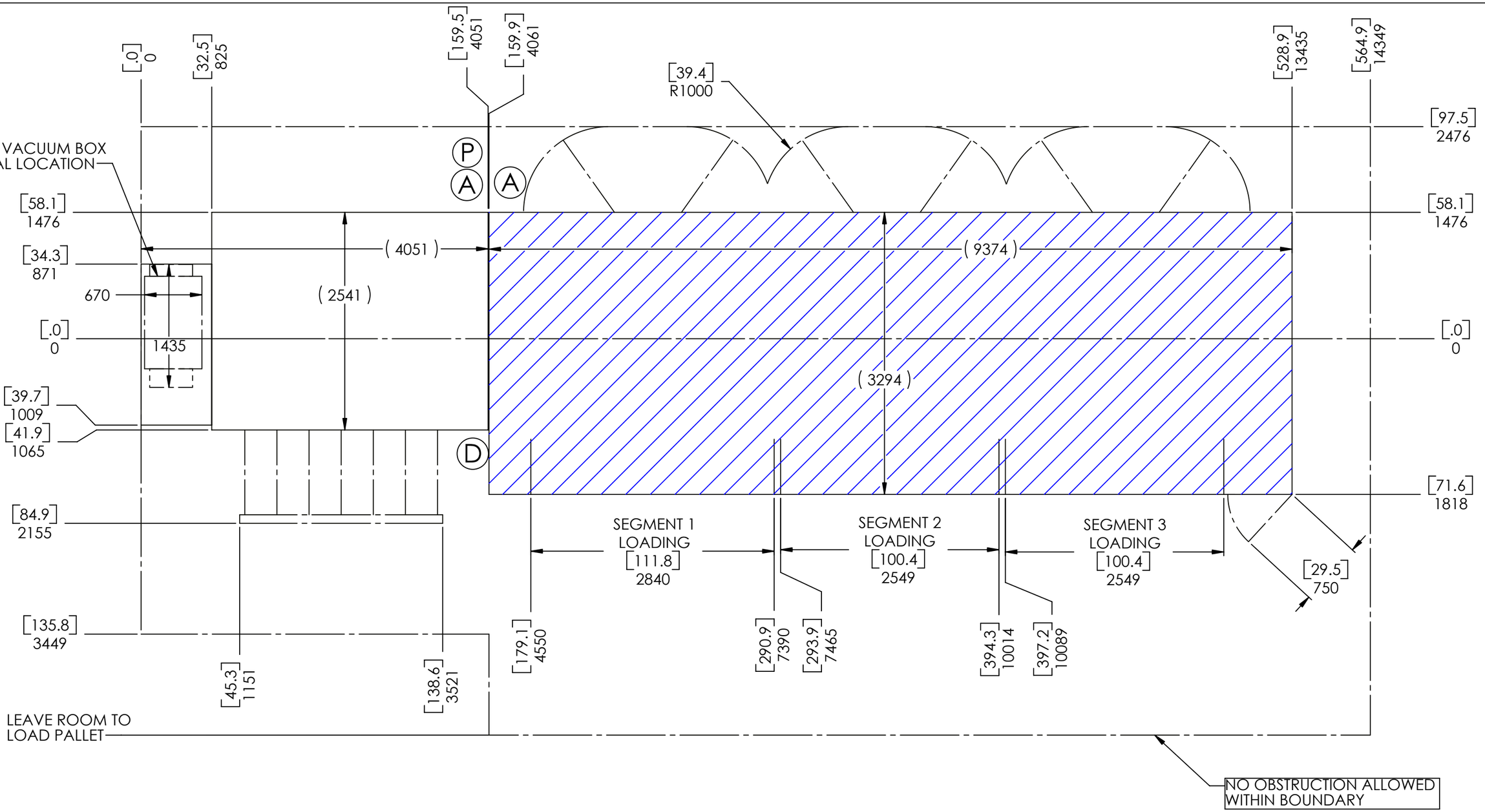
(D) DATA CONNECTION

Kodak

FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2006 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY			
	2007-Feb-23 K.LAM			
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED / CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET	
	B	1:45	5	
CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



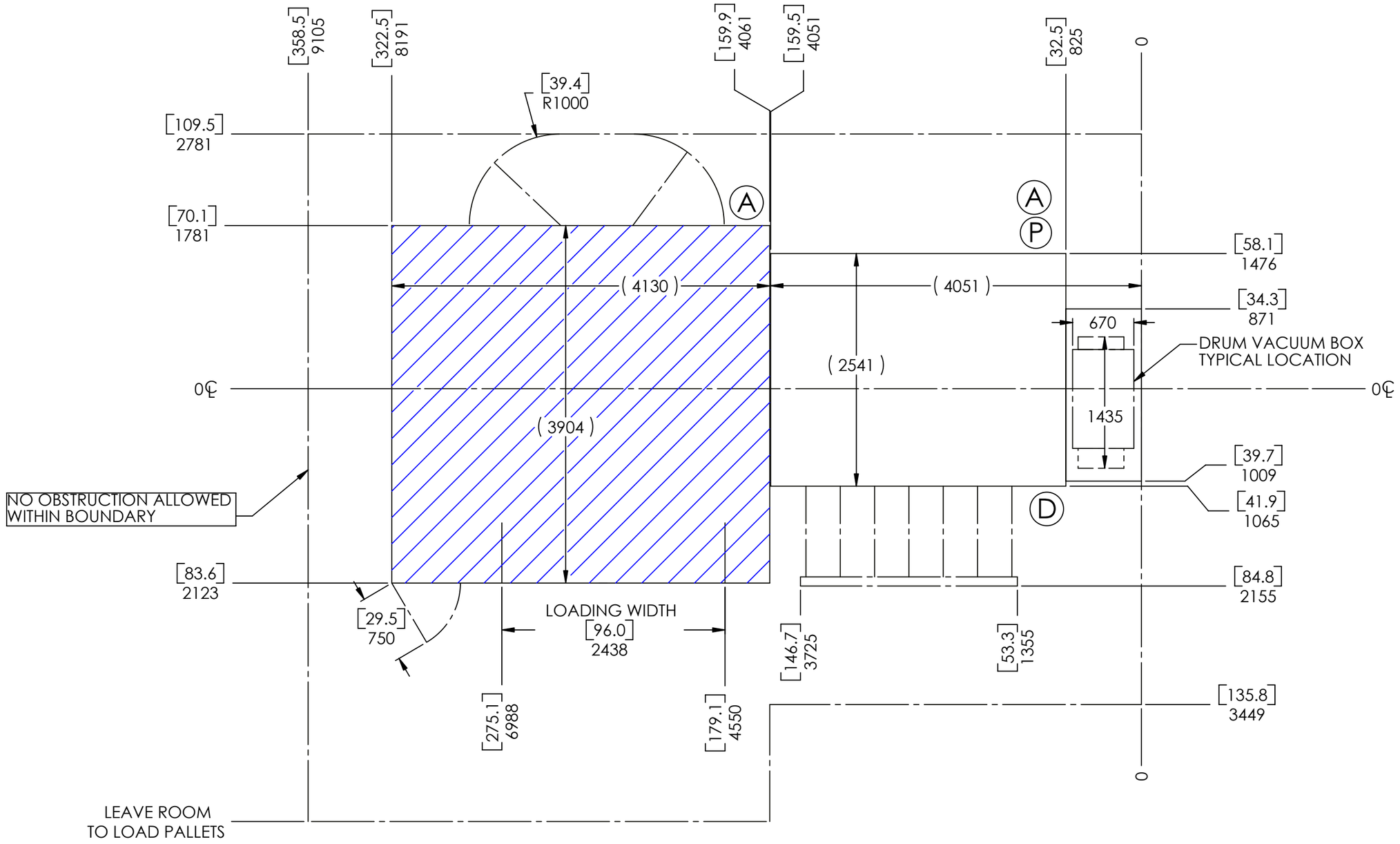
MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
SHALLOW, 3 SEGMENT,LEFT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

Kodak FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2006 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY				
	2007-Feb-23 K.LAM				
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET	
		B	1:45	6	
CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
DEEP, 1 SEGMENT, RIGHT EJECT CONFIGURATION

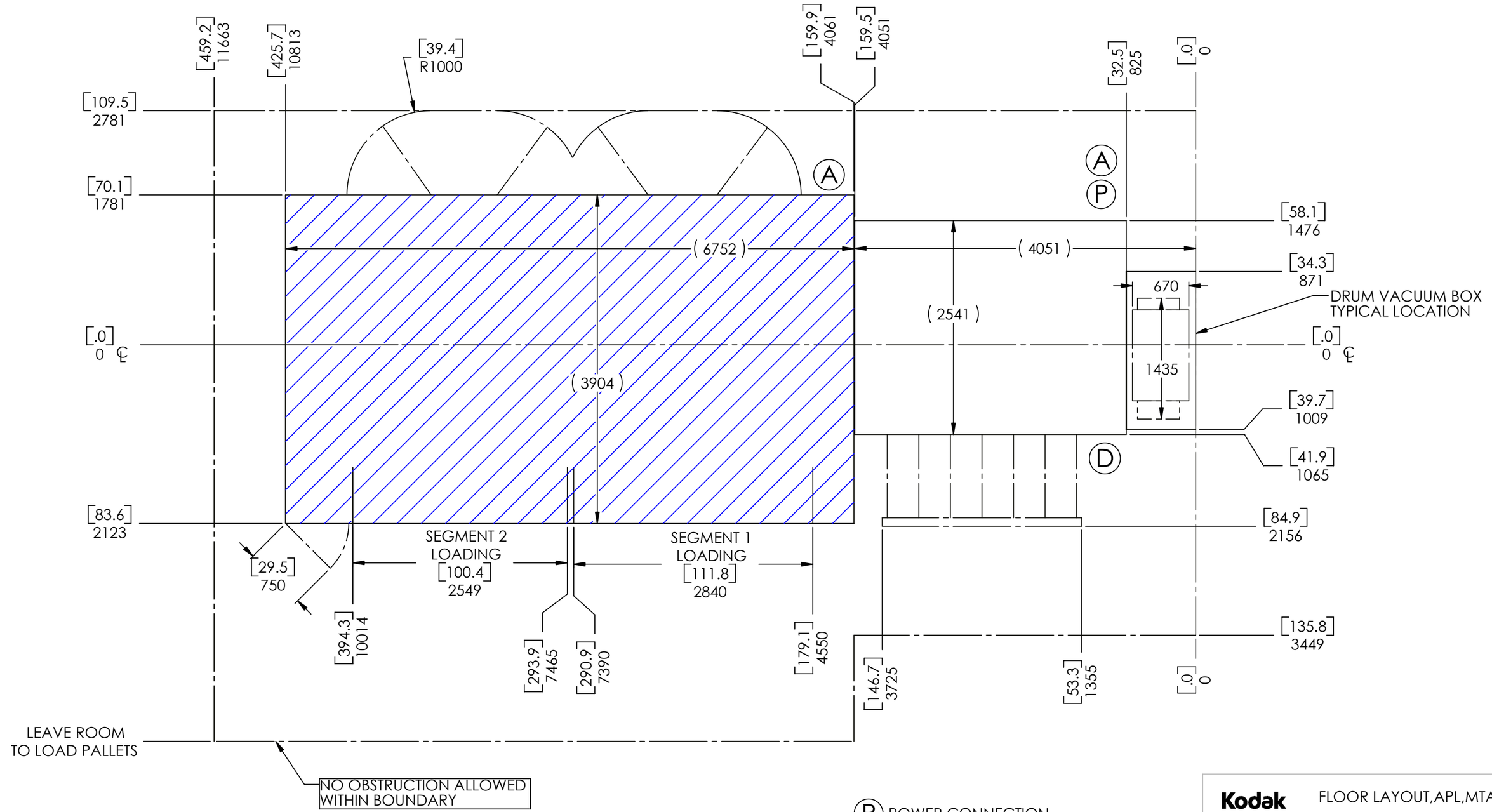
(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

Kodak

FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY				
	2007-Feb-23 K.LAM				
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET	
		B	1:45	7	
CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



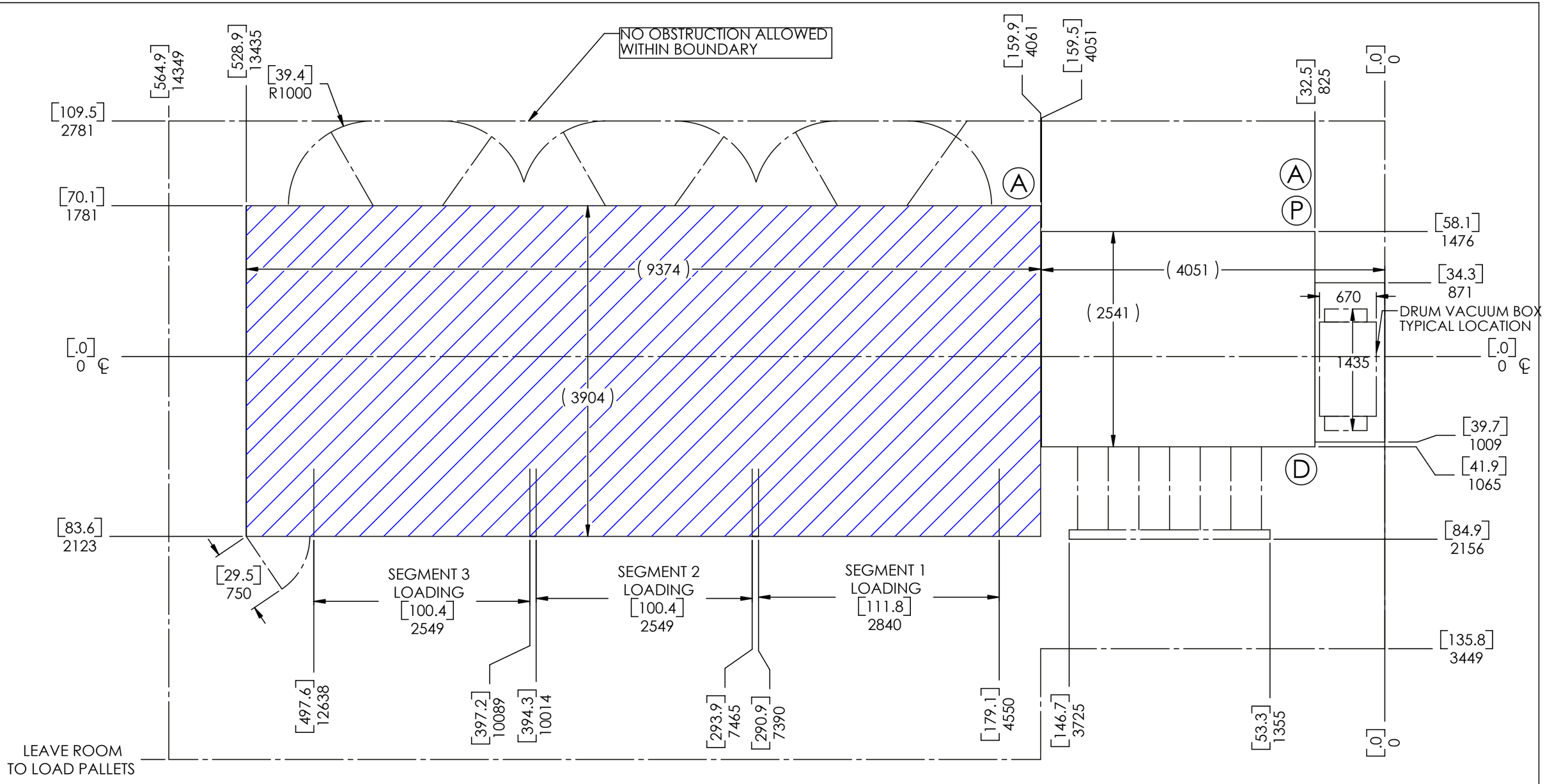
MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
DEEP, 2 SEGMENT, RIGHT EJECT CONFIGURATION

Kodak

FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY			
	2007-Feb-23 K.LAM			
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED / CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET	
	B	1:45	8	
CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE / OF
707-	00681A		B	DD / 12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
DEEP, 3 SEGMENT, RIGHT EJECT CONFIGURATION

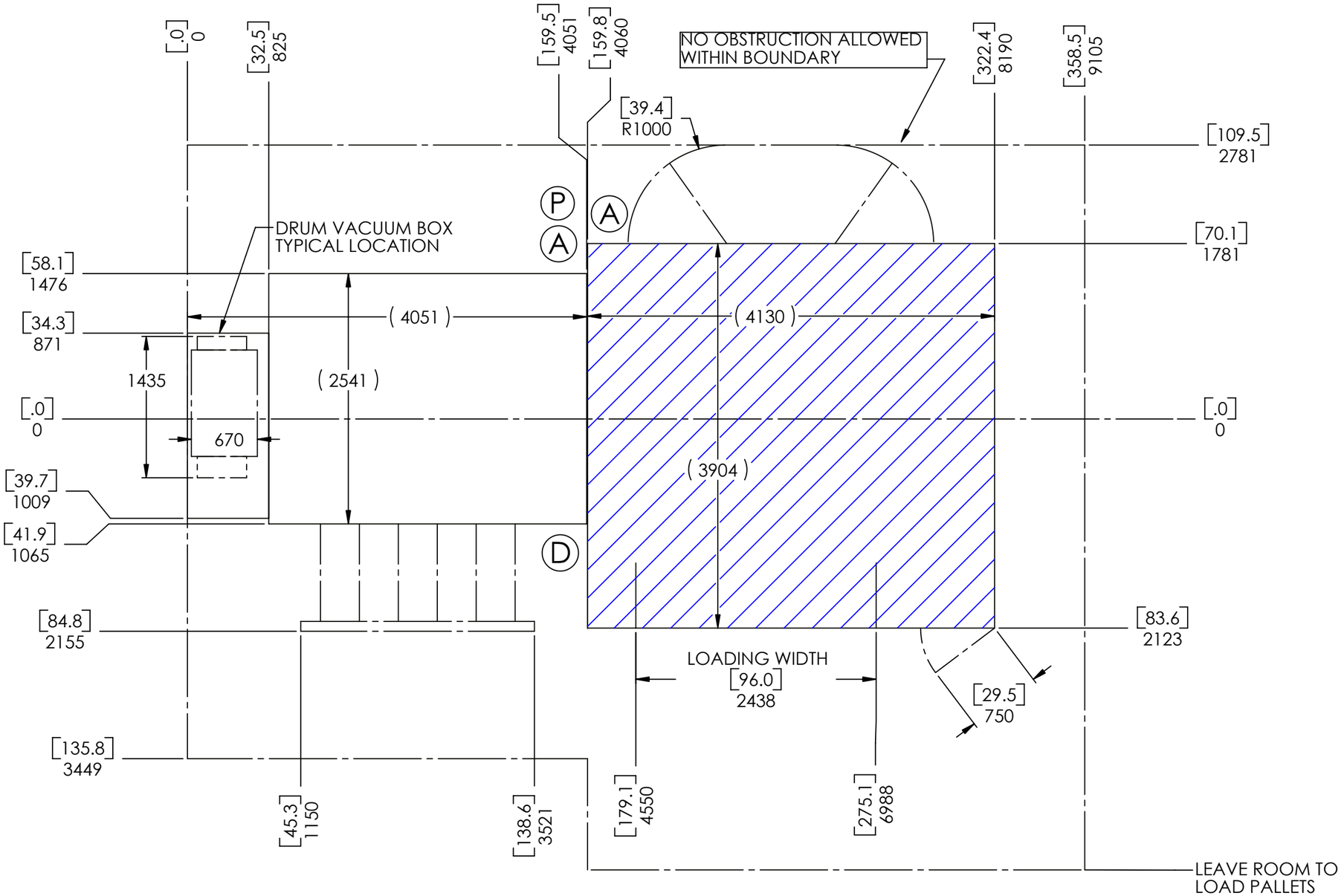
(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

Kodak FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY			
	2007-Feb-23 K.LAM			
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET
		B	1:45	9

CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



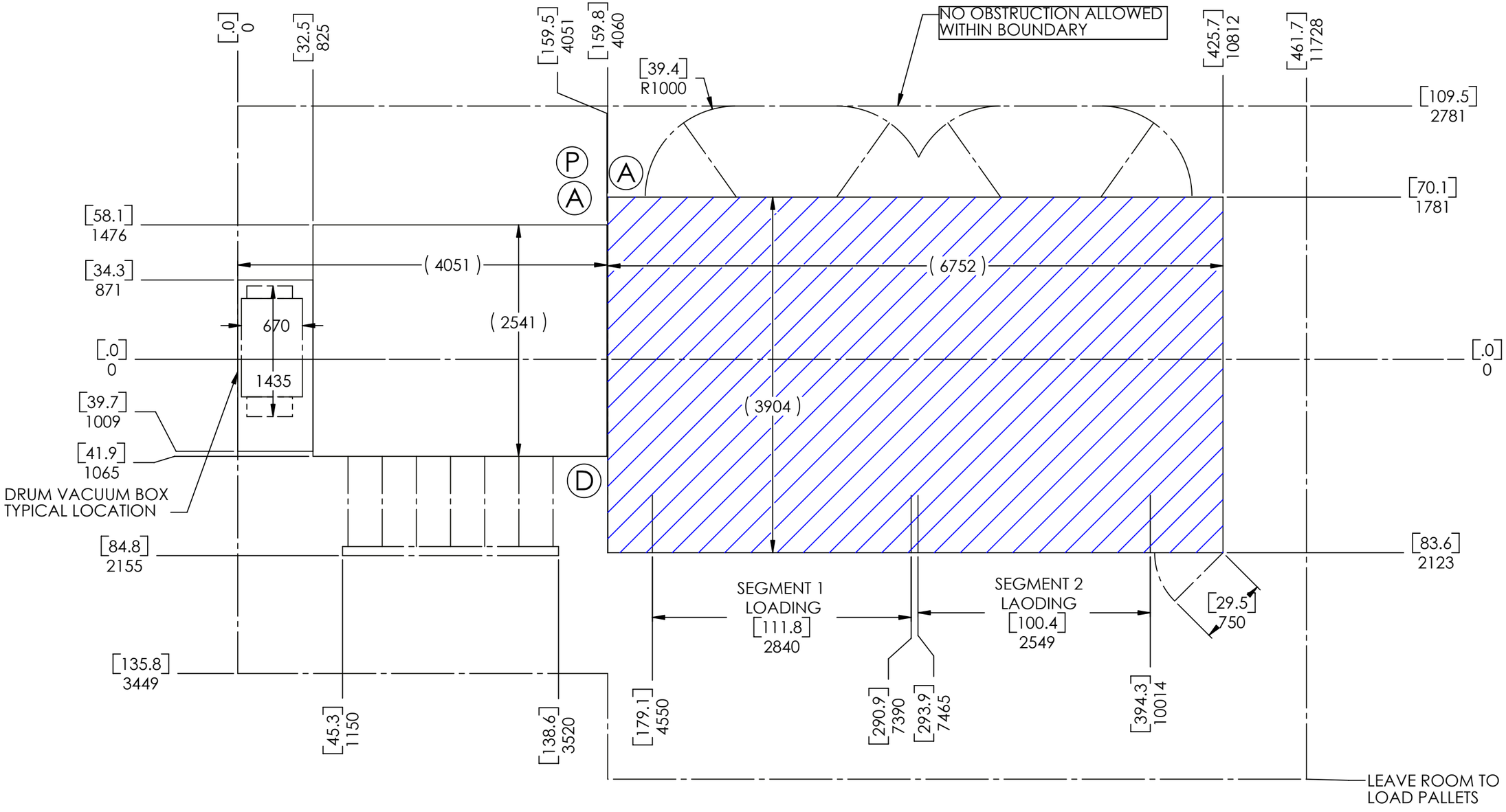
MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
DEEP, 1 SEGMENT, LEFT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

Kodak FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY				
	2007-Feb-23 K.LAM				
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET	
		B	1:45	10	
CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
DEEP, 2 SEGMENT, LEFT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

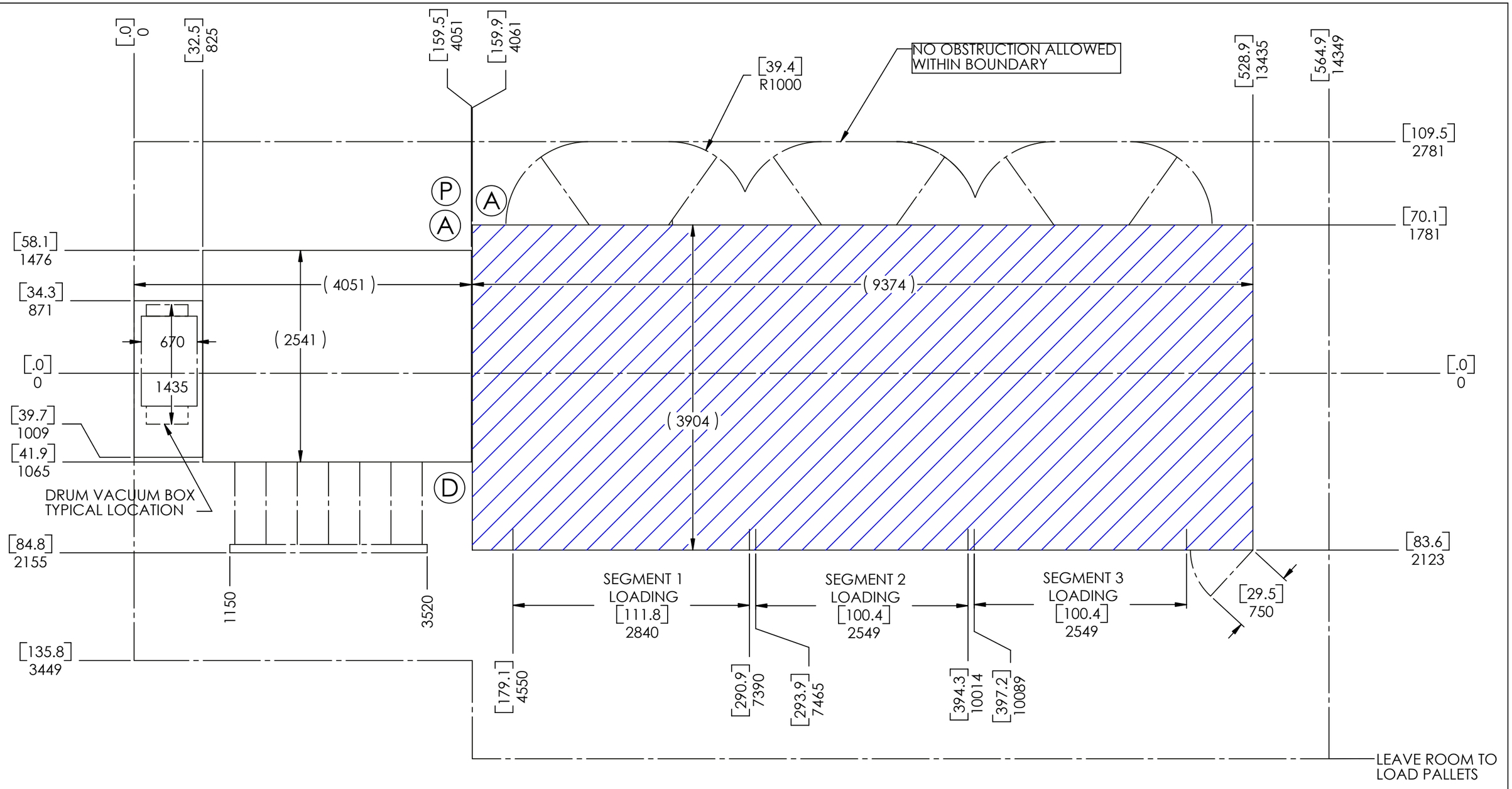
FLOOR LAYOUT,APL,MTA

Kodak

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY			
	2007-Feb-23 K.LAM			
MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET
		B	1:45	11

CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12



MAGNUS VLF WITH AUTOMATIC PALLET LOADER
DEEP, 3 SEGMENT, LEFT EJECT CONFIGURATION

(P) POWER CONNECTION
(A) AIR CONNECTION 40 SCFM @ 90 PSI
(D) DATA CONNECTION

Kodak

FLOOR LAYOUT,APL,MTA

© 2007 Kodak. All rights reserved.

DESIGNED BY	DRAWN BY	
	K.LAM	2007-Feb-23

MILLIMETERS UNLESS SPECIFIED	CHANGED	SIZE	SCALE	SHEET
		B	1:45	12

CATEGORY	PART NUMBER	VER	REV	DOC TYPE	OF
707-	00681A		B	DD	12